



# Der mysteriöse Sprung vom Seelischen ins Körperliche

... ein Blick in die Werkstatt

19. Interdisziplinäre Balint-Tage am Bodensee  
Schloss Wartegg Rorschacherberg/SG, 14. - 16. Juni 2018

Prof. Dr. med. Roger Schmidt

Bereich Psychotherapeutische Neurologie, Kliniken Schmieder Konstanz  
Lurija Institut für Rehabilitationswissenschaften und Gesundheitsforschung an der Universität Konstanz  
Fachbereich Psychologie Universität Konstanz

Neurologisches Fach-  
& Rehabilitations-  
Krankenhaus

### Psychotherapeutische Neurologie

- **Zwei in Einem:** „Neurologie plus“ - „Somato-Psychosomatik“ - Neuro-Psychiatrie
- **Diagnose & Therapie im Grenz- und Übergangsbereich von**
  - ★ somatischen & somatoformen Störungen
  - ★ hirnganischen & funktionell psychischen Störungen

Universitätsklinik für Neurologie, Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg



Neurologische Universitätsklinik

UNIVERSITÄTS  
FREIBURG KLINIKUM



Fachbereich Psychologie, Universität Konstanz  
Fachbereich Sprachwissenschaft, Universität Konstanz



Wovon soll  
heute die  
Rede sein?

gar nicht mehr so

vom „rätselhaften Sprung vom Seelischen ins Körperliche“

SF GW 1916/17, S. 265; 1926d, S.141



„Bei der Hysterie erfolgt die Unschädlichmachung der unerträglichen Vorstellungen dadurch, dass die Erregungssumme ins Körperliche umgesetzt wird, wofür ich den Namen Konversion vorschlagen möchte.“



„Bei der Hysterie erfolgt die Unschädlichmachung der unerträglichen Vorstellungen dadurch, dass die Erregungssumme ins Körperliche umgesetzt wird, wofür ich den Namen Konversion vorschlagen möchte.“

## ... wovon also?

### Komorbidität psychischer & neurologischer Störungen

### Die Sprache des Körpers

- ➔ Schmerz
- ➔ Funktionelle neurologische Störungen

### Die unerhörte Botschaft

### Integrierte Therapie

- ➔ Verständnis- und Handlungsmodelle
- ➔ Übersetzungshilfen
- ➔ Verkörpert?
  - \* Bewältigungsverhalten
  - \* Emotionen / Kognitionen
  - \* Beziehungserfahrungen
- ➔ Klinische Fallstricke
- ➔ Ansatzpunkte der Therapie



# Der Körper: Übersetzungshilfen

## Funktionelle Symptombildung

### **Symptombildung $\approx$ Missverhältnis zwischen Anforderungen & Möglichkeiten:**

- spezifisch: bedrohte Kompensationsleistung des Organismus
- unspezifisch: erhöhte Neigung, Körpersymptome zu entwickeln
  
- adaptive / indikative Funktion
- ohne „Umweg“ über die Annahme psychischer Störungen
  
- **catastrophic reaction**

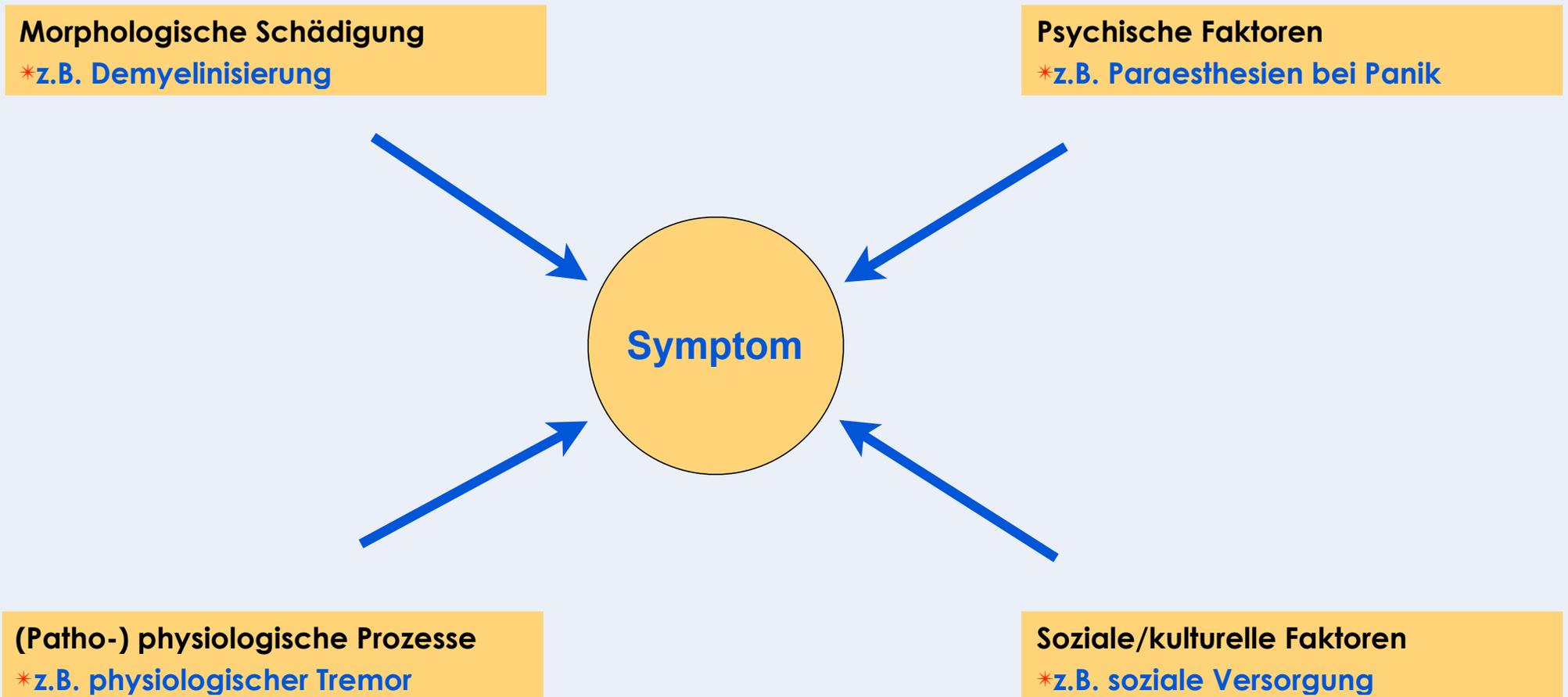


V.v. Weizsäcker, K. Goldstein

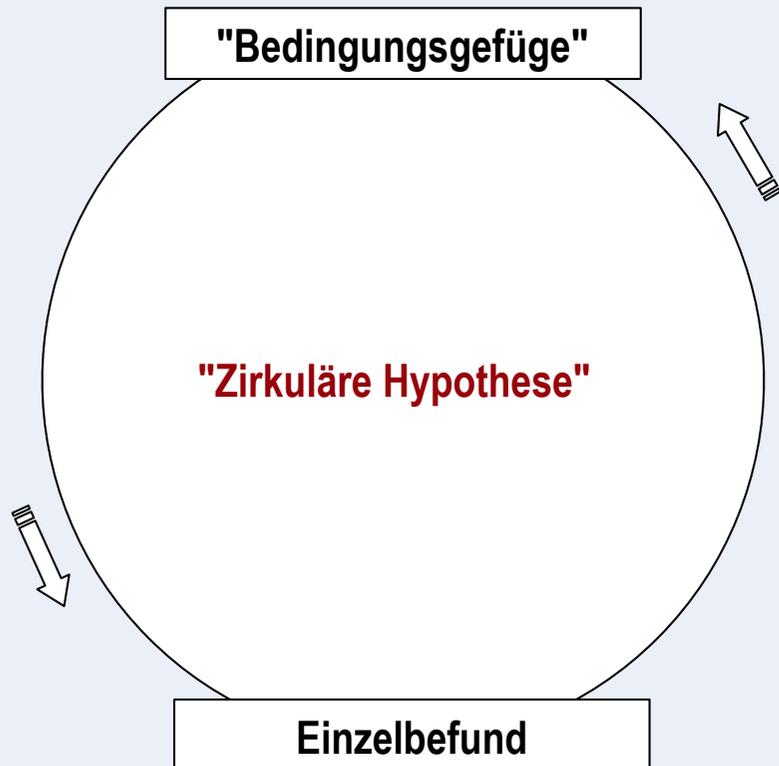
# Der Körper: Übersetzungshilfen

Die neurologische Krankheit ist nur eine Ursache von Symptomen

n. Stone et al 2005



# Bedingungsgefüge?



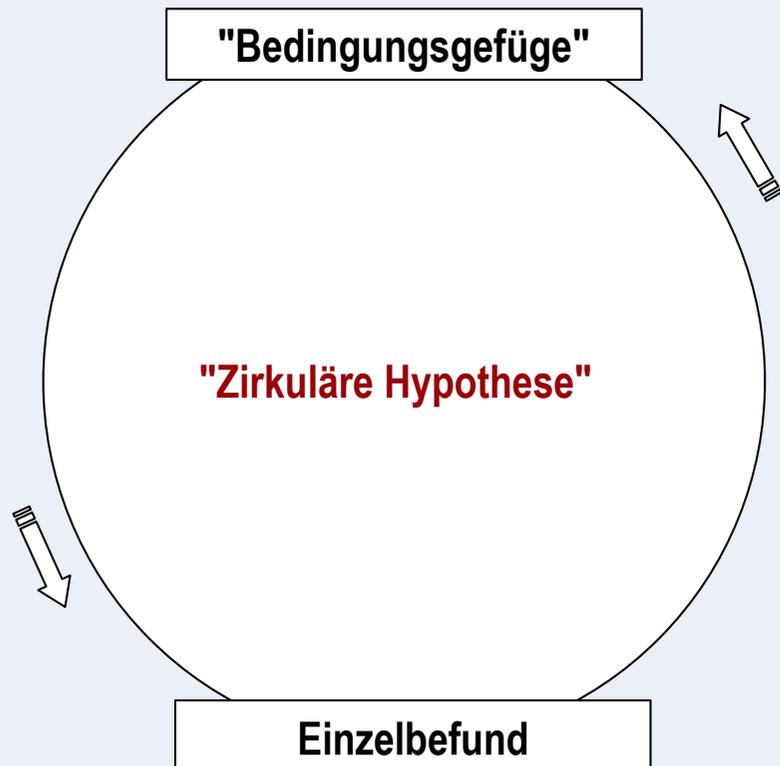
## *Ebenen der Beschreibung*

- Soziale Lebenswelt
- .....
- .....
- Psychodynamik
- .....
- Biographie und Persönlichkeit
- .....
- Kognition & Emotionalität
- .....
- Funktionsbeeinträchtigungen
- .....
- organische Schädigung

Ressourcen

"alle" medizinischen Sachverhalte und Befunde, "alle" sozialen Bezüge, inhaltlichen Konstrukte, Maßnahmen, Verhaltensweisen, Beziehungen, vergangen oder gegenwärtig, in denen eine Schädigung / Störung und ihre Behandlung stehen

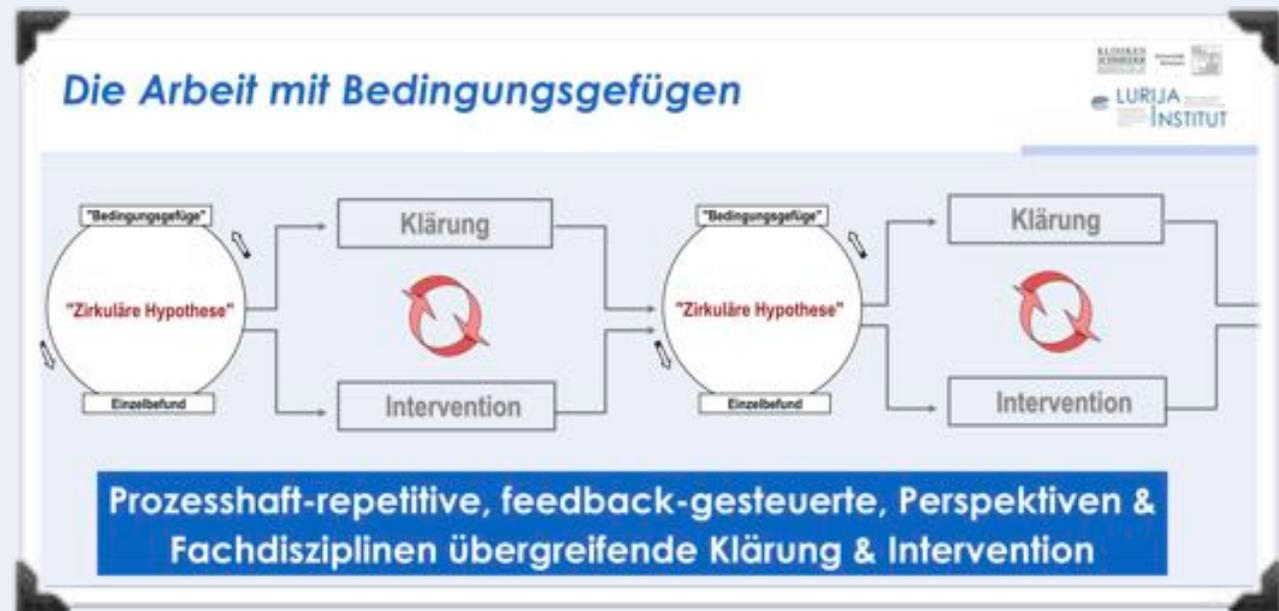
Psychische Störungen im Rahmen neurologischer Krankheiten resultieren aus der Überlappung und Wechselwirkung somatischer und psychischer Störungsanteile, die in von Mal zu Mal unterschiedlicher Ausprägung, eigene, komplexe Behandlungserfordernisse entstehen lassen



### *Zirkuläre Hypothese?*

- Wie tragen die - auf somatischer psychischer, sozialer Ebene - erfassten Sachverhalte und Befunde dazu bei, die Symptomatik hervor zu rufen / zu erhalten?
- Für sich allein? Indem sie untereinander wechselwirken?
- Welche Sachverhalte und Befunde verstärken sich gegenseitig, welche schwächen sich untereinander ab?

## Vom Entweder-oder zum Sowohl-als-auch



### Fragen hilft!

- Welche Möglichkeiten der therapeutischen Intervention eröffnen sich mit der Wahl der unterschiedlichen Betrachtungs-/Vorgehensweisen ?
- Welcher Klärungsbedarf ergibt sich, welche alternativen Erklärungsmöglichkeiten ergeben sich jeweils?
- Inwieweit lässt sich eine Symptomatik nicht nur/auch anders als aus den Befunden erklären, die sich mit der gewählten Betrachtungs-/Vorgehensweise erfassen lassen?

Der Behandler bezieht seine Rolle & die seiner Modellbildungen in die Analyse / Intervention mit ein

Bewegungsstörungen - Spastische Halbseitenlähmung, **Dystonien-Dyskinesien** (wie z.B. Schreibkrampf), **Chorea Huntington**,  
clonus-Syndrome, **Tic-Erkrankungen**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**,  
Meningomyelocele, Arnold-Chiari-I-Syndrom, Hippel-Lindau-Syndrom, Syringomyelie, **Alzheimer**, **Pick'sche Demenz**,  
vom **Alzheimertyp**, **Pick'sche Demenz**, **Alzheimer**, **Pick'sche Demenz**, **Alzheimer**, **Pick'sche Demenz**, **Alzheimer**, **Pick'sche Demenz**,  
zerebrale Amyloidose, **Alkoholfolgekrankheiten**, Entzündliche Erkrankungen des ZNS oder der Hirnhäute, Eitrige oder virale Meningitis,  
bakterielle oder virale Enzephalitis, FSME (Frühsommer-meningoenzephalitis), **Neuroborreliose**, **Multiple Sklerose**, HIV-Infektion,  
Sarkoidose, zentrale Manifestationen von **Kollagenosen**, Vaskulitiden, **Epilepsien**, **Traumafolgen**, Schädelhirn-traumata, zervikales  
zerebrales Akzelerationstrauma, subdurales Hämatom, **Querschnittslähmungen**, Engpaßsyndrome peripherer Nerven v.a. Karpal-  
tunnelsyndrom, Kompressionen von Nervenwurzeln beim Bandscheibenvorfall, **Neuromuskuläre Erkrankungen**, Polyneuropathien,  
**Myasthenia gravis**, Amyotrophe Lateralsklerose, Myopathien, Muskeldystrophien, Nervenwurzelentzündungen, **Hirntumoren**,  
Gefäßabhängige Erkrankungen, **Chronischer Schmerz**, Neuralgien, Trigeminusneuralgie, **Chronic Pain**, **Chronic Pain**, **Chronic Pain**,  
Schmerzsyndrome, **Chronischer Schmerz**, Neuralgien, Trigeminusneuralgie, **Chronic Pain**, **Chronic Pain**, **Chronic Pain**,  
störungen - Spastische Halbseitenlähmung, **Dystonien-Dyskinesien** (wie z.B. Schreibkrampf), **Chorea Huntington**,  
clonus-Syndrome, **Tic-Erkrankungen**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**,  
Syndrome, **Tic-Erkrankungen**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**, **Parosomnien**,  
gomyelocele, Arnold-Chiari-I-Syndrom, Hippel-Lindau-Syndrom, Syringomyelie, **Alzheimer**, **Pick'sche Demenz**,  
Hippel-Lindau-Syndrom, Syringomyelie, **Alzheimer**, **Pick'sche Demenz**, **Alzheimer**, **Pick'sche Demenz**, **Alzheimer**, **Pick'sche Demenz**,  
**Alzheimertyp**, **Pick'sche Demenz**, **Alzheimer**, **Pick'sche Demenz**, **Alzheimer**, **Pick'sche Demenz**, **Alzheimer**, **Pick'sche Demenz**,  
zerebrale Amyloidose, **Alkoholfolgekrankheiten**, bakterielle oder virale Enzephalitis, Sarkoidose, zentrale Manifestationen von  
zerebrale Amyloidose, **Alkoholfolgekrankheiten**, bakterielle oder virale Enzephalitis, Sarkoidose, zentrale Manifestationen von  
zerebrale Amyloidose, **Alkoholfolgekrankheiten**, bakterielle oder virale Enzephalitis, Sarkoidose, zentrale Manifestationen von  
zerebrale Amyloidose, **Alkoholfolgekrankheiten**, bakterielle oder virale Enzephalitis, Sarkoidose, zentrale Manifestationen von

## Psychische Komorbidität bei neurologischer Krankheit

in  
**1/3 - 1/2**

## Rehabilitanden:

- Etwa **38 %** (Orthopädie, Kardiologie, Onkologie, Endokrinologie, Pneumologie) sind zu Rehabilitationsbeginn psychisch belastet
- Kriterien einer aktuellen psychischen Störung: **jeder fünfte**

## Neurologisch Kranke:

- knapp **40%** benötigen eine psychotherapeutische Intervention,
- etwa **10%** kontinuierliche Psychotherapie

Fritzsche et al. 2003, Härter 2000, Schmidt & Berger 2005, Härter, Baumeister, & Bengel 2007, Baumeister et al. 2011

# Depressive Störungen nach Schlaganfall beeinflussen ...

psychisch

organisch

- Compliance<sup>1</sup>
- Länge Krankenhausaufenthalt, Anzahl Aufenthalte<sup>2</sup>
- Kognitive Leistungsfähigkeit<sup>7</sup>
- erreichbares funktionelles Ergebnis<sup>3</sup>
- soziale (berufliche) Integration<sup>8</sup>
- Lebensqualität<sup>4</sup>
- Schlaganfallrisiko<sup>5</sup> 
- Überlebenszeit<sup>6</sup>

<sup>1</sup>Boden-Albala et al. 2005, <sup>2</sup>Mayo et al. 1991, Morris et al. 1992, Astrom et al. 1993, Paolucci et al. 2001, Berg et al. 2003, Lo et al 2008, <sup>3</sup>Pohjasvaara et al. 2001, <sup>4</sup>Bosworth et al. 2000, <sup>5</sup>Robinson 2003, Rabi-Zikic et al 2007, <sup>7</sup>Salter et al 2007, <sup>6</sup>Burvill et al. 1995, Williams et al. 2004, <sup>7</sup>Kimura et al 2000, <sup>8</sup>Salter et al 2007, Glozier et al 2008

# Psychische Komorbidität bei neurologisch Kranken

## Diagnostische Besonderheiten



"falling

des  
e  
erung  
e

Timothy et al., M  
S70 - [http://www.lam10579\\_fm.htm](http://www.lam10579_fm.htm)

Iris Beiderhase: [www.liebfrauensc](http://www.liebfrauensc)

# Psychische Komorbidität bei neurologisch Kranken

## Diagnostische Besonderheiten



**"falling between the cracks"**

Timothy et al., *Medical comorbidity in schizophrenia* MJA 2003; 178 (9):S67-S70 - [http://www.mja.com.au/public/issues/178\\_09\\_050503/lam10579\\_fm.html](http://www.mja.com.au/public/issues/178_09_050503/lam10579_fm.html)

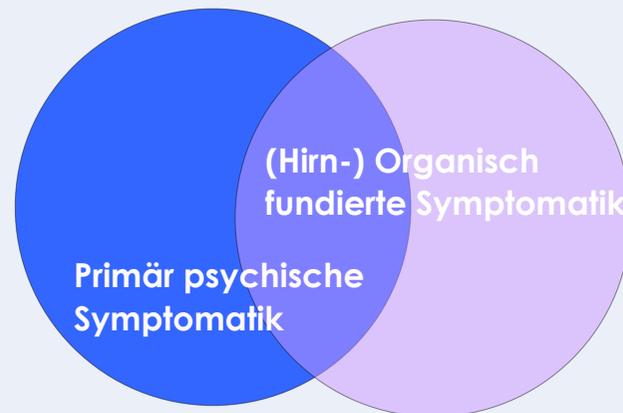
Iris Beiderhase: "Zwischen zwei Stühlen sitzen" - [www.liebfrauenschulevechta.de/.../P6060115.htm](http://www.liebfrauenschulevechta.de/.../P6060115.htm)

Symptome sind:

semiotisch mehrdeutig

ätiologisch vielschichtig

Ergebnis von Wechselwirkungen



Modifikationen des Bildes

Hirnorganische Defizite

Körper als „Medium“

Psychische Traumatisierung

Erlebnisreaktion

Bewältigungsverhalten

Behandlungskontext

übergreifende Einflüsse

# Somato-Psychische Komorbidität in der Neurologie

## Klinischer Stellenwert

ingen - Spastische Halbseitenlähmung, **Dyston-Dyskinesien** (wie z.B. Schreibkrampf), **Chorea Huntington**, Myoclonus-Syndrome, **Tic-Erkrankung**, **Syndrome** und Morbus **Parkinson**, Ataxien, Missbildungen, Meningomyelocele, Arnold-Chiari-Syndrom, Arachnoidzysten; Phakomatosen; Neurofibromatose, Sturge-Weber-Syndrom, Hippel-Lindau-Syndrom, Syringomyelie, **Demenzen** und andere Störungen der höheren Hirnfunktion, Demenzen, Der

**Psychische Komorbidität bei neurologisch Kranken**

**1/3-1/2**

**Primär funktionelle Leitsymptomatik**

**≈ 5 - 11%**

**Komorbide funktionelle Störung**

**„1/3“**

cephalus, Hirnorganisches Psychosyndrom, Hyperfensive Enzephalopathie, **Alkoholfolgekrankheiten**, Entzündliche Erkrankungen des ZNS oder der Meningen, bakterielle oder virale Enzephalitis, FSME (Frühsommer-meningo-enzephalitis), **Neuroborreliose**, **Multiple Sklerose**, HIV-Infektionen, Manifestationen von **Kollagenosen**, Vasculitiden, **Epilepsien**, **Traumafolgen**, Schädelhirntraumata, Querschnittslähmung, **Schlaganfall**, vaskuläre

Merskey & Tribble 1979, Lempert et al 1990, Moene et al. 2000, Carson et al 2000, Teasell & Shapiro 2002, Fritzsche et al. 2003, Härter 2000, Reuber et al 2005, Carosino et al. 2005, Fink et al 2005, Schmidt & Berger 2005, Härter, Baumeister & Bengel 2007, Stone et al. 2009, Baumeister et al. 2011, Schmidt et al 2017

# Somatoforme Störungen bei neurologisch Kranken

Häufig! Übersehen!

## 198 konsekutive stationär/ambulant neu behandelte neurologisch Kranke

(Schedules for Clinical Assessment in Neuropsychiatry)

121 = 61%: wenigstens ein medizinisch nicht erklärbares Symptom

42 = 34.9%: ICD-10 somatoforme Störung (27.7% m, 41.3% w)

Somatisierungsstörung

jeweils approx. 6-7%

Somatoforme autonome Funktionsstörung

Schmerzstörung

Neurasthenia

Dissoziative (Konversions-) Störung

jeweils approx. 2-3%

Undifferenzierte Somatisierungsstörung

26 = 60.5%: + andere psychische Störung

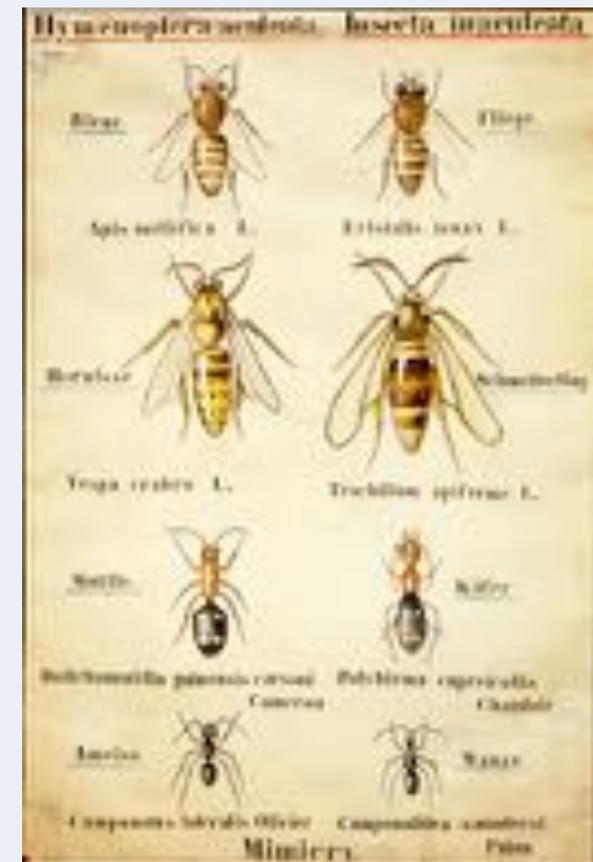
21 = 50%: vom Neurologen erkannt

# “Mimikry“

(Das Symptom) kann nicht zustande kommen ohne ein gewisses **somatisches Entgegenkommen**, welches von einem normalen oder krankhaften Vorgang in oder an einem Organe des Körpers geleistet wird.\*

## Funktionelle (Körper-) Störung bei körperlich Kranken

- in Gestalt einer Symptomatik, die durch die körperliche Erkrankung oder Schädigung bereits hinreichend erklärbar ist (oder scheint)
- und körperlich behandelt wird, ohne dass die funktionelle Störung erkannt oder jedenfalls behandelt wird



n. Guillain-Barré-S: Buschbacher 1995; bei hereditärer PN: Strenge et al 1996; bei MS: Morgan et al 2005; mit Anfallsleiden: Kanner et al 1999, als Dejerine-Roussy Syndrom: Ferrante et al 2004.

\* S. Freud, Bruchstück einer Hysterie-Analyse(1905)

# DSM-5

## Somatische Belastungsstörung und verwandte Störungen

### Somatische Belastungsstörung

- A. Eines oder mehrere **somatische Symptome**, die belastend sind oder den Alltag beeinträchtigen
- B. **Exzessive Gedanken, Gefühle oder Verhaltensweisen bzgl. der somatischen Symptome oder damit einhergehender Gesundheitsorgen** (mind. 1 Merkmal)
- C. **Persistierende** Symptombelastung (typischerweise >6 Monate)

Bestimme, ob: Mit Überwiegendem Schmerz

Bestimme, ob: Andauernd

Bestimme den aktuellen Schweregrad: Leicht, Mittel, Schwer

- **Krankheitsangststörung**
- **Konversionsstörung (Störung mit funktionellen neurologischen Symptomen)**
- **Psychologische Faktoren, die eine körperliche Krankheit beeinflussen**
- **Vorgetäuschte Störung**
- **Andere/nicht näher bezeichnete somatische Belastungsstörung und verwandte Störungen**



# „Systemische Dissoziation“ I

## Das Verschwinden der Hysterie ist eine Illusion.

- ... der Graben zwischen Neurologie & Psychiatrie,
- der Mangel an Interesse von Seiten der Neurologen (& anderen Mediziner),
- die Sorge des Arztes um eine Fehldiagnose,
- die Verlegenheit angesichts der Exzesse der psychologischen Theorie
- der Enthusiasmus der Patienten über die Mitteilung, sie hätten eine neurologische Erkrankung sind alles .....

..... gute Gründe, warum die Hysterie für so lange Zeit ins  
**Niemandland zwischen Neurologie und Psychiatrie**  
geraten ist.



Es ist nicht der Arzt,  
der die Hysterie  
nicht versteht, nein,  
sie benutzt die  
medizinischen  
Spielregeln, um ihn  
zu hintergehen ....

Lucien Israel, Die unerhörte  
Botschaft der Hysterie

# „Systemische Dissoziation“ II

.... und was jetzt!?

## Klinisch schwierige Situationen (Gegenübertragung)<sup>1</sup>

- 1) Angst
- 2) Inkompetenz
- 3) Ärger
- 4) Verunsicherung
- 5) Impuls, die eigenen Emotionen zu verstecken
- 6) Impuls die Situation/Therapie zu beenden



<sup>1</sup>Honda KJ. 2014 Seasoned Psychotherapists' Experience of Difficult Clinical Moments. - <sup>2</sup>Israel, L. 1976. L'hystérique, le sexe et le médecin.

# Funktionelle neurologische Störungen ...

→ **inszenieren** die emotionale Vernachlässigung im Behandlungskontext

„Get out of my emergency room!“

- \* „Niemandland“
- \* „Manipulation“ / Simulation
- \* Komplexität
- \* ....



„ ... das muss körperlich sein!“

- \* Alexithymie,
- \* „Forcierte Bewältigung“
- \* Dramatisierung
- \* ....

**Systemische Dissoziation**

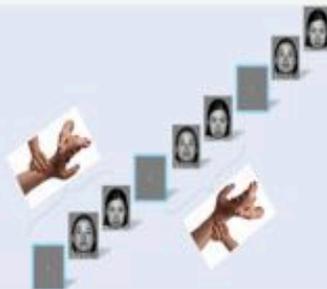
## Interaktion

- \* Kommunikationsstil
- \* Krankheitsmodell
- \* (Gegen-) Übertragung
- \* ....

# Funktionelle neurologische Störungen ...

- sind **verwandt** mit ...
- sind **NICHT** „nichts anderes als ...“ } **Simulation“ & Krankheitsgewinn**

- > 12 Probanden (Teil der Kontrollgruppe)
- > Instruktion über Verlauf der Studie
- > 7 Tage Videotraining und Mentales Training
- > Simulation einer Lähmung des rechten Armes
- > Einschätzung der Simulationsgüte durch Fremdrating vor MRT: gut



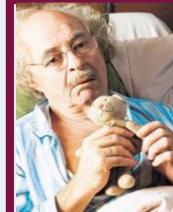
passive movement of the affected right hand : CN > CS



p < 0.05, SVC FWE.

CN > CS: Aktivierung im avrus frontalis medius superior bilateral = Herunterregulierung bei Simulation

- Pat mit FNS zeigen bei passiver Bewegung der betroffenen rechten Hand im Vergleich zu Gesunden eine Aktivierung im inferior frontal gyrus (IFG), pars triangularis mit einem Akzent auf der linken Seite.
- Unter derselben Bedingung zeigen Simulanten eine schwache unilaterale Aktivierung in der pars triangularis des rechten IFG.
- Simulanten zeigen im Vergleich zu Gesunden eine Herunterregulierung in medial frontalen Arealen (superior medial frontal gyrus beidseits), die bei Patienten nicht auftritt.
- Verweis auf eine Abschaltung von monitoring areas während Simulation.



## Inszenierung

... spezifisches Merkmal hysterischer Störungen:  
für den äußeren & den inneren Beobachter (Über-Ich)

... Ziel: anders erscheinen als man ist  
pseudoregressiv - pseudoprogessiv

S. Mentzos 1982

## „Krankheitsgewinn“

- \* sekundär: sozialer Vorteil
- \* primär: intrapsychische Entlastung
  - \* Kontrolle Emotionen
  - \* Schmerzunterdrückung
  - \* Plombenfunktion des Symptoms
  - \* Hindernis Therapie#
- \* tertiär: Stabilisierung (familiärer) Beziehungen

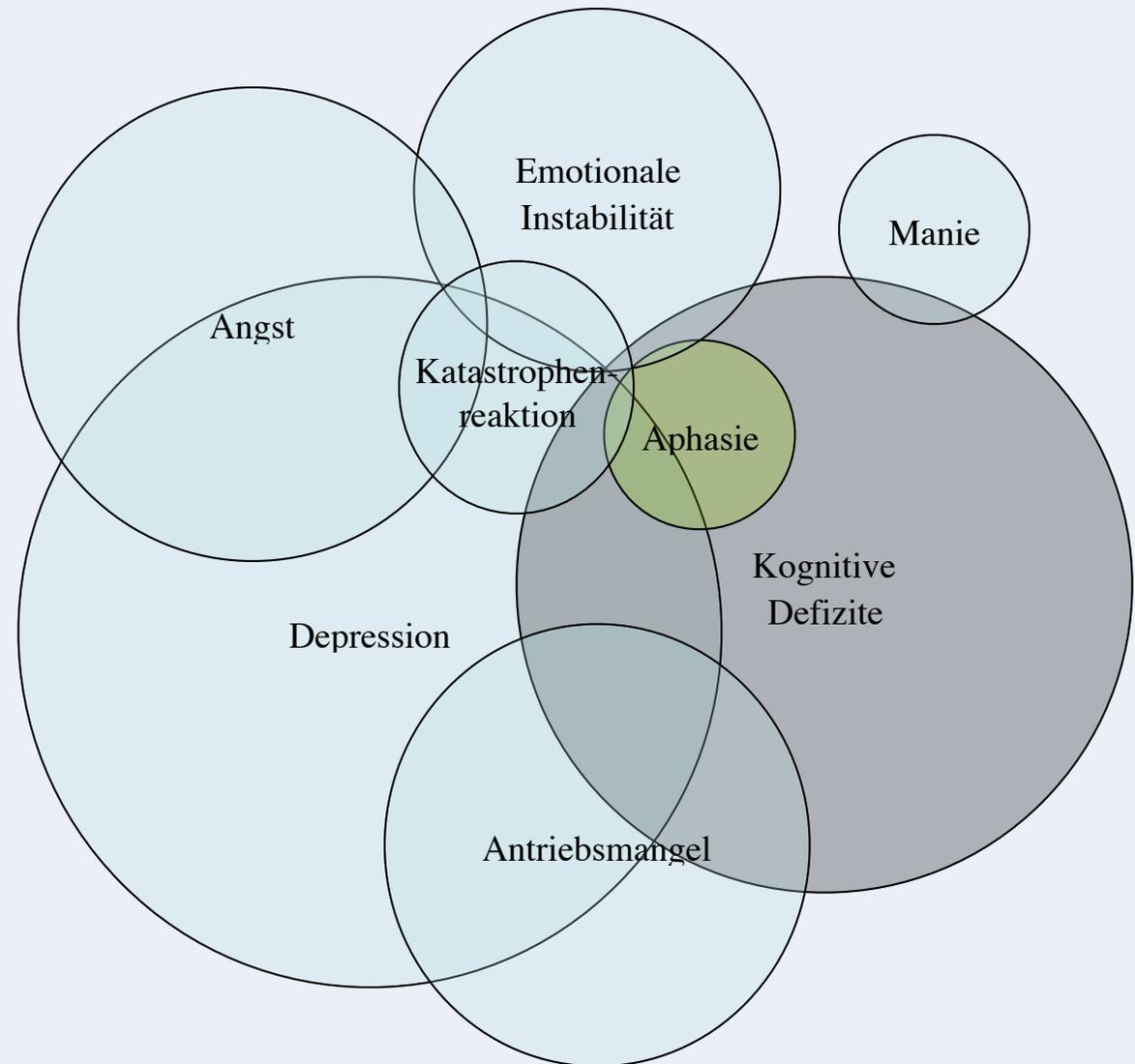
# Affektinkontinenz (nach Schlaganfall)

„Rasches Anspringen von allen Affekten, die nicht beherrscht werden können und manchmal eine übermäßige Stärke haben können. Z.B. plötzliches Los-Weinen eines Patienten nach einem Schlaganfall, ohne dass er wirklich traurig wäre.“

58 J. alter Mann  
Z.n. Schlaganfall  
Hemiparese, leichte kognitive  
Beeinträchtigung  
Initial Angst/Depression

Funkt. Behandlungsergebnis ↓  
Tränen „ohne Traurigkeit“  
Schmerzen

Forcierter Bewältiger  
„Vergessen“: anhaltende/frühe  
Traumatisierung



modifiziert n. U. Müller, ZNP 2001

# Komplizierte Migräne

24-Jähriger Mann, Zimmermann

Z. n. Auffahrunfall 2011, multiple Prellungen, HWS-Distorsion

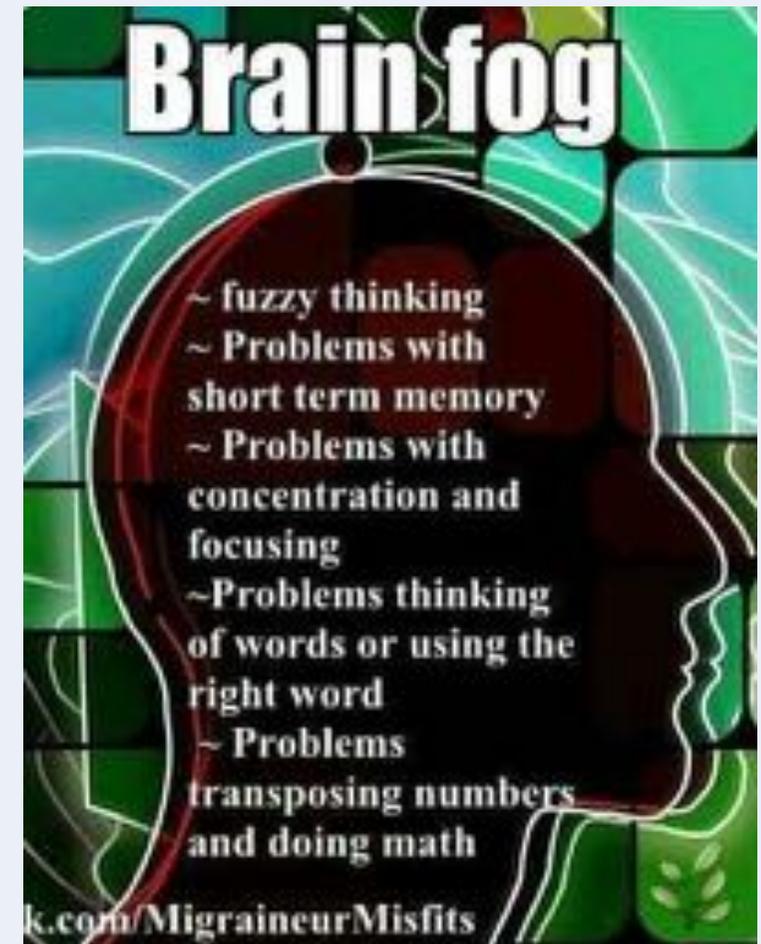
Subduralblutung links occipital?

Rezidivierende schwere Migräne-Anfälle v. Basilaris-Typ

Progredienz: rezid. Bw-Störungen, Dysarthrie, Hemiparese

Einschränkungen von Aufmerksamkeit (intrinsische Reaktionsbereitschaft), kurz- & mittelfristige Gedächtnisleistungen, Belastbarkeit 🖱️

Angst gibt es nicht - Verleugnete phobische Ängste  
„Überlagernde“ funktionell neurologische Ausfälle



<ul style="list-style-type: none"><li>• Höfliche und freundliche Umgangsformen</li><li>• Ausgeprägte Aktivität im Tätigkeitsbereich</li><li>• Zuverlässig-, Pünktlich-, Gewissenhaftigkeit</li><li>• Fleiß, Hilfsbereitschaft</li><li>• Vorausschauende Besorgnis</li><li>• Geringe Neigung, sich selbst in den Vordergrund zu stellen</li><li>• Streben nach Tadelnfreiheit</li><li>• Ständiges Bemühen um Ordnung</li><li>• Neigung zur widerspruchstosen Übernahme immer neuer Pflichten, Leistungsbereitschaft</li></ul>	<p><b>Stress-Diathese-Modell</b></p> <p><b>Trauma-Vorgeschichte</b></p> <p>„Abwehrcharakter“</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausgleich von inneren, oft kaum bewußten Ängsten</li><li>• Schutz eines kränklichen &amp; empfindlichen Selbst</li></ul> <p><b>Anfallsmanifestation</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Scheitern der Bewältigungsanstrengungen</li><li>• (Unverständene) Reaktion des Körpers</li><li>• Schutz des Selbst</li></ul>
--	---

Typus migraenicus- #Peters 1977,1978, 1983, Schäfer 1982, 1990 /Typus melancholicus Tellenbach 1983,

# Komplexe Störung

Neurologische, Somatoforme & Dissoziative Symptome

**Ski-Unfall**  
**QS-Syndrom ≈ C6/7,**  
**li-betont, inkomplett**

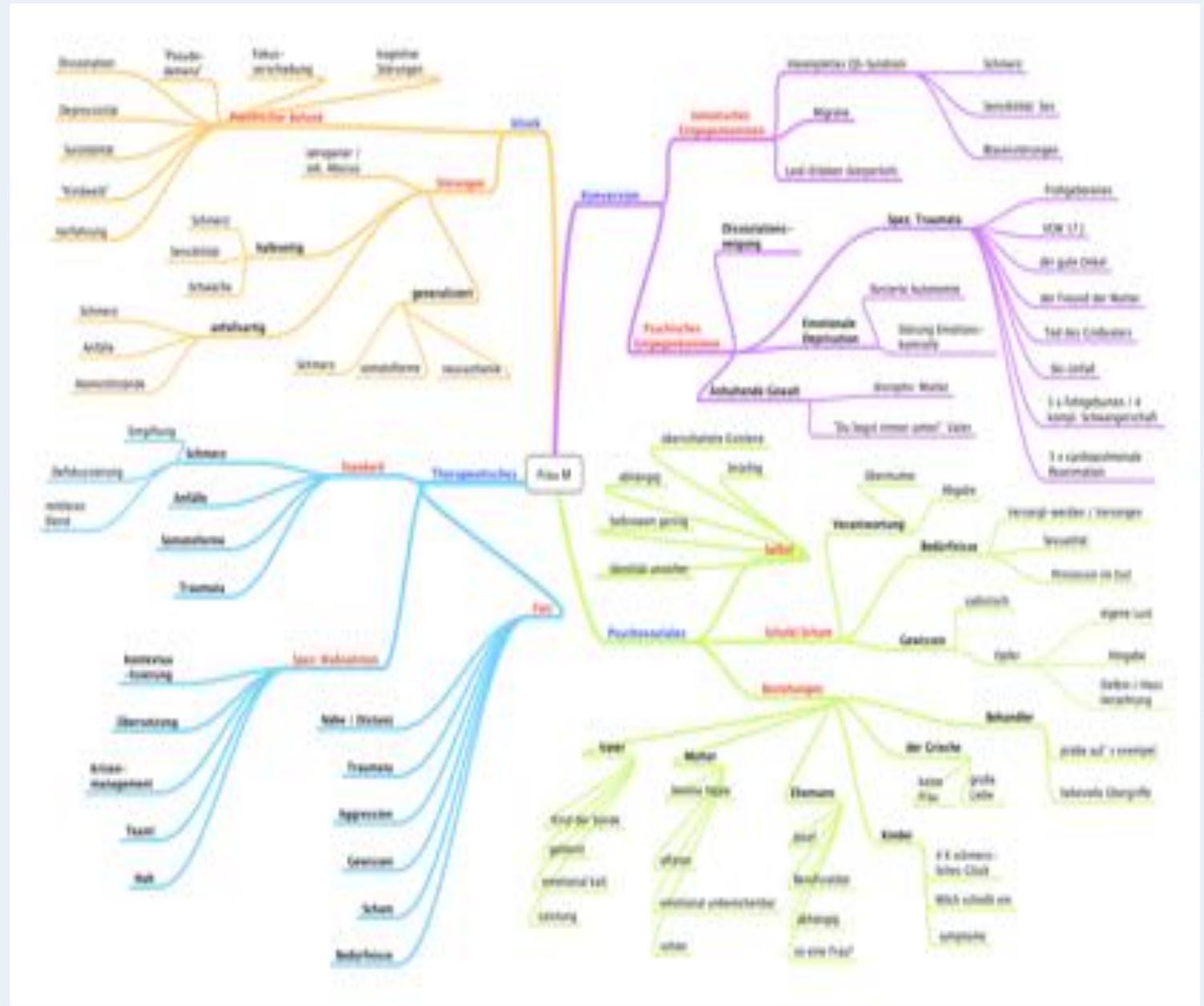
**Syringomyelie**

**Halbseiten-Schmerz li**  
**Interm. Harnverhalt**

**sek. Opiat-Missbrauch**



Frau M., 42 J.



# Der Körper: Übersetzungshilfen

Darstellung durch Analogien - grundsätzliche Ähnlichkeitsbeziehung

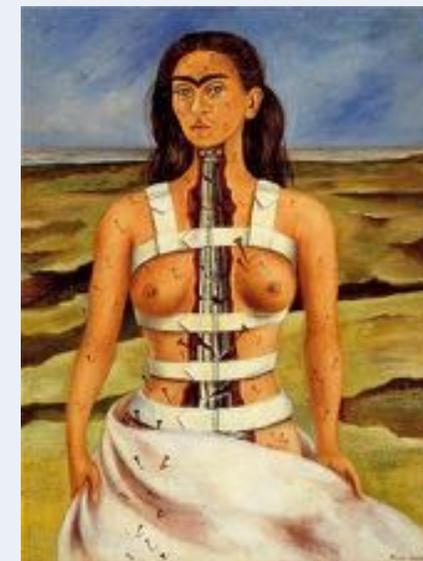
## Chronischer Schmerz & PTSD Komorbidität



Chronic Condition	No PTSD (n = 36,476) n (%)	PTSD (n = 478) n (%)	AOR (95% CI)
<b>Chronic pain conditions</b>			
Fibromyalgia	556 (1.4)	38 (7.7)	2.59 (1.50–4.47)**
Arthritis (excluding fibromyalgia)	8040 (17.3)	193 (42.6)	3.46 (2.49–4.81)***
Back problems (excluding fibromyalgia and arthritis)	8161 (20.6)	224 (46.0)	2.04 (1.51–2.74)***
Migraine headaches	3823 (10.5)	154 (33.8)	2.77 (1.99–3.85)***

- 295 Psychiatrisch Erkrankte: PTSD 46%; Chronischer Schmerz 40%; PTSD & Chronischer Schmerz 24%<sup>1</sup>
- Kriegsveteranen: PTSD & Chronischer Schmerz 66% - >80%<sup>2</sup>
- an PTSD Erkrankte: Chronischer Schmerz 34% - 80%
- an Chronischem Schmerz Erkrankte: PTSD 10% - 50%<sup>3</sup>
- Peritraumatischer Schmerz erhöht das PTSD-Risiko<sup>4</sup>

<sup>1</sup>Villano et al 2007, <sup>2</sup>Shepherd et al 2007, <sup>3</sup>Ofis et al 2003, Norman et al 2007, Egloff et al 2013 - Screen et al 2007



Spina Bifida  
Poliomyelitis  
Polytrauma (WS,  
Becken, re Bein)  
Schmerz

....

Der Kopfschmerz?

.... meist beginnt er mit einem leichten Ziehen. Ich weiß dann gleich, dass ich mich überanstrengt habe. Das Ziehen wird schnell stärker, mir wird übel und ich muss mich gleich hinlegen ..... Dann tut es fürchterlich weh .....



... ich sehe noch, wie sich die Presse senkt, und denke noch, jetzt ist er weg ..... es hat sich angefühlt, als ob ein Krokodil zugeschnappt hätte, ein furchtbarer Schmerz ..... der Kollege hat noch den Nothalt gedrückt, aber die Presse geht auch von allein wieder auf ..... es war alles blutig, der Finger war ab, .... alles hat sich ganz warm angefühlt ..... erst war ich ganz ruhig ..... mein Finger!



Es brennt ..... es ist ein brennender Schmerz, der mir keine Ruhe lässt .... oft werde ich Nachts davon wach ..... überhaupt, sobald ich zur Ruhe komme ist er da ..... ich bin dann ganz unmöglich ..... könnte mich regelrecht verstecken .....



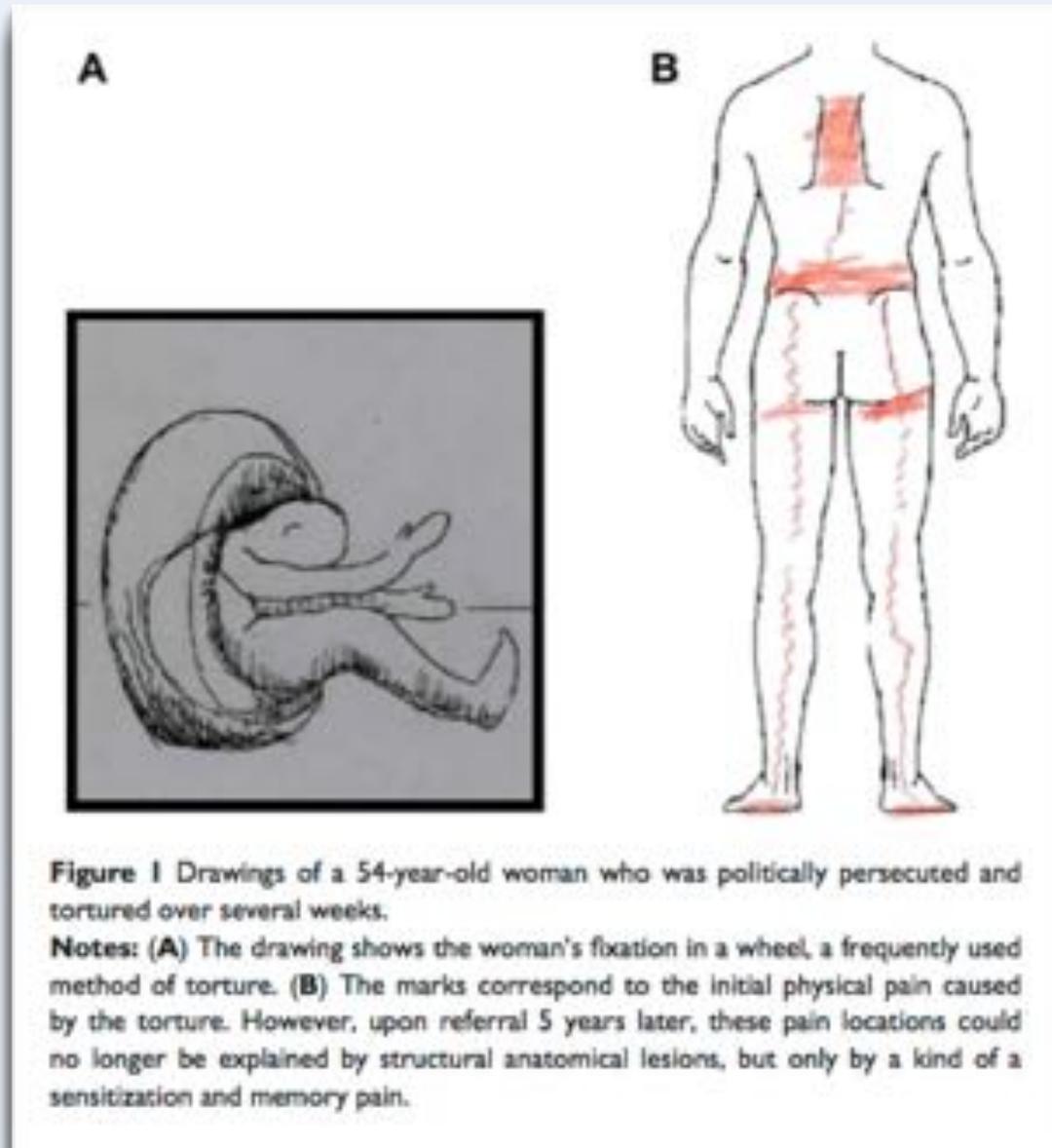
**Die schlimmsten Schmerzen**  
sind auf Erden,  
die *ausgeweint*  
und *ausgeschwiegen*  
werden.

(Bodenstedt)



# Verkörperter Schrecken: Traumaspuren in Gehirn, Geist und Körper\*

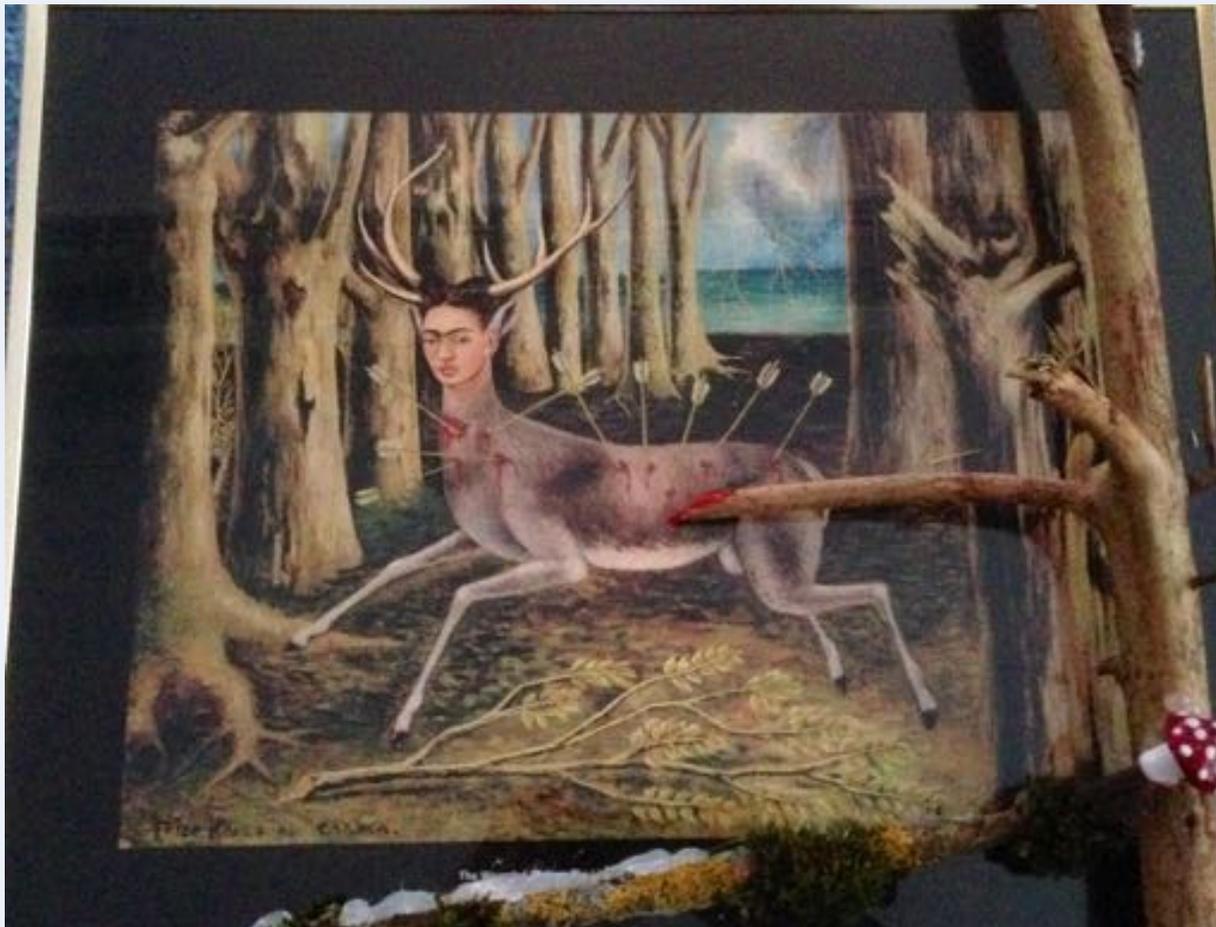
Chronischer Schmerz & PTSD



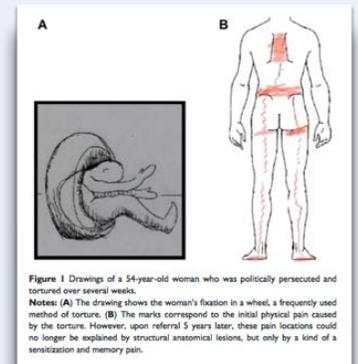
**Figure 1** Drawings of a 54-year-old woman who was politically persecuted and tortured over several weeks.

**Notes:** (A) The drawing shows the woman's fixation in a wheel, a frequently used method of torture. (B) The marks correspond to the initial physical pain caused by the torture. However, upon referral 5 years later, these pain locations could no longer be explained by structural anatomical lesions, but only by a kind of a sensitization and memory pain.

\*Bessel A. van der Kolk, 1994, 2017; Egloff et al 2013



# 'corpo reality'



„the body keeps the score“

Bessel A. van der Kolk, 1994

„somatisches Entgegenkommen“

S. Freud, Bruchstück einer Hysterieanalyse, 1905a

„psychisches Entgegenkommen“

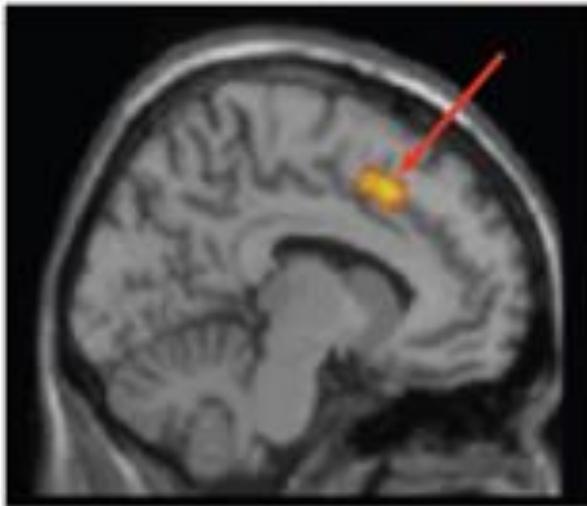
# Schmerz- Modelle: Beziehungen



# Schmerz- Modelle: Beziehungen

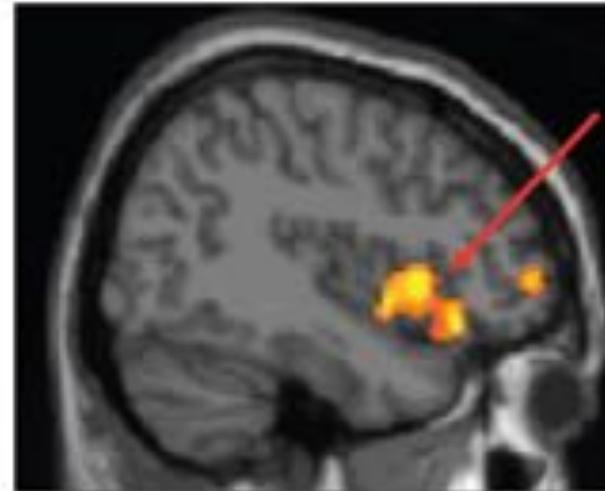


dACC



(-8,20,40)

Anterior Insula



(42, 16, 1)

## Does Rejection Hurt? An fMRI Study of Social Exclusion

Naomi I. Eisenberger,<sup>1\*</sup> Matthew D. Lieberman,<sup>1</sup>  
Kipling D. Williams<sup>2</sup>

10 OCTOBER 2003 VOL 302 SCIENCE

# Psychosoziale Einflussfaktoren zentraler Schmerzverarbeitung

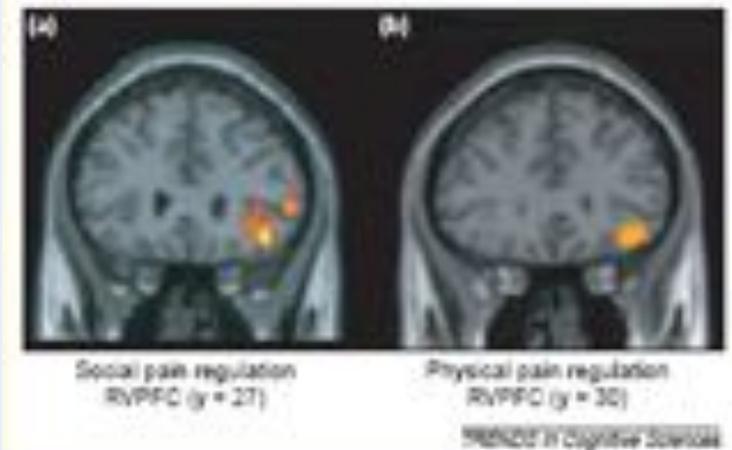
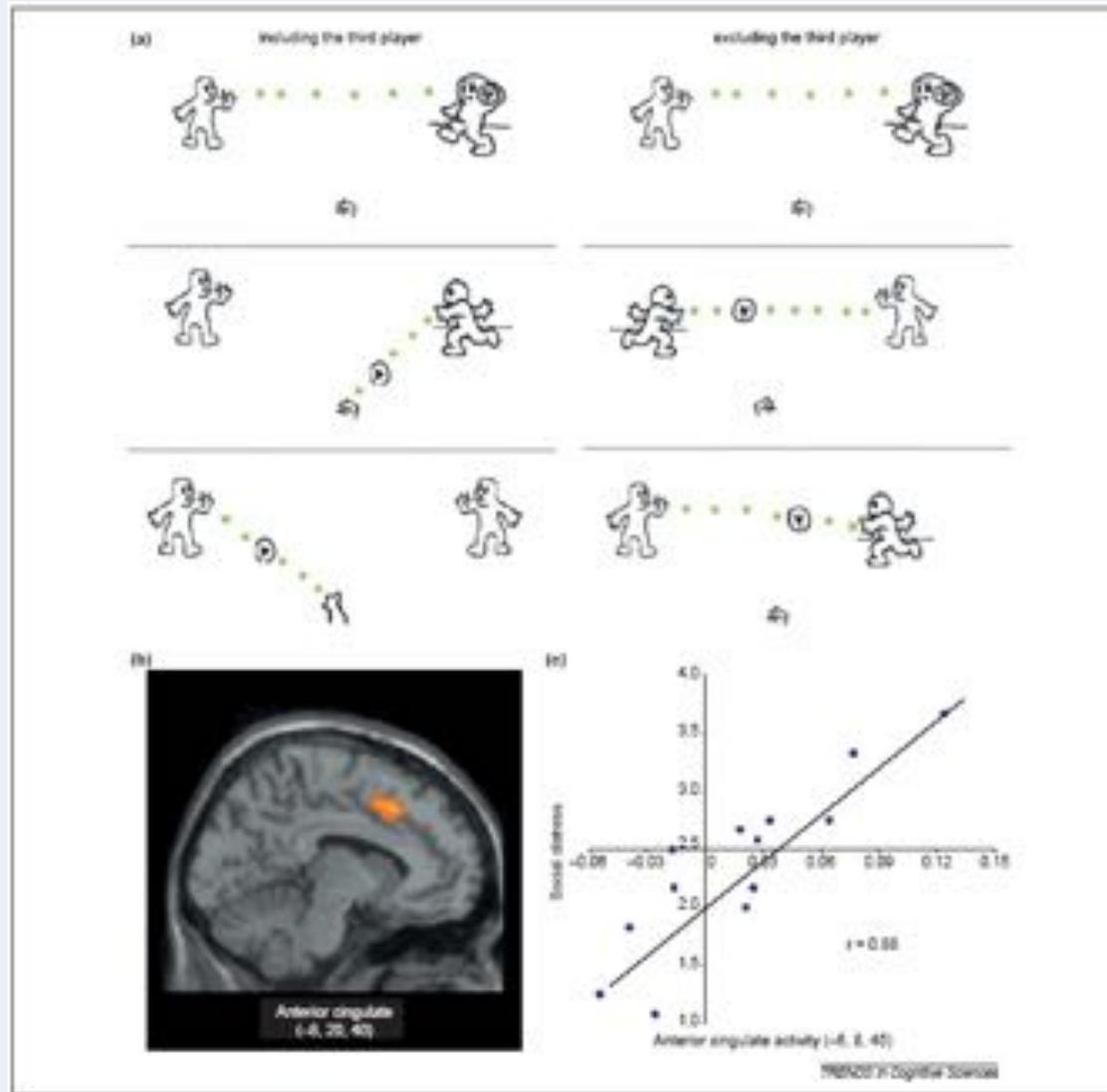
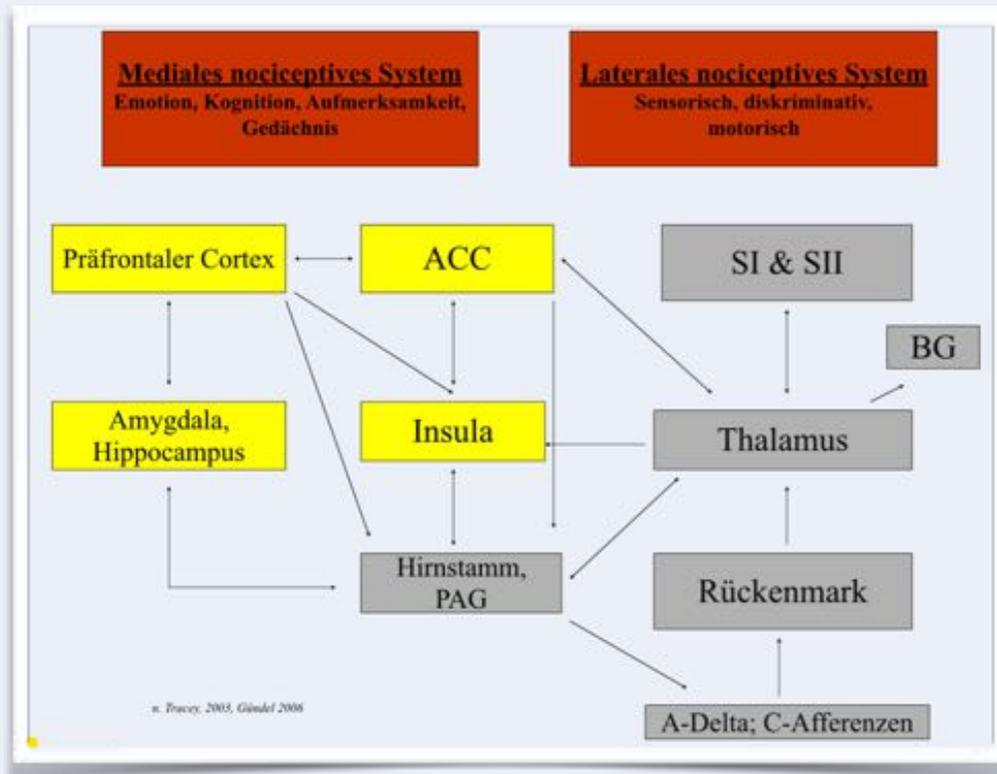


Figure 1. Right ventral prefrontal cortex (RVPPC) activation associated with (a) social pain regulation, and (b) physical pain regulation. (Part a reproduced with permission from [24]).

# Psychischer Schmerz: Verlust & Ausgrenzung



**"many episodes of (physical) pain occur in direct relationship to the loss of a loved person, ..., (but) many more occur in relation to threatened losses, anniversaries of losses, or fantasied losses"**

(Engel, "Psychogenic Pain and the Pain-Prone Patient", 1959)



## **Nun kann ich nie mehr einsam sein noch arm:**

es wohnt der Schmerz in mir, der König Schmerz.

Schmerz ist der Freund, der mich besucht.

Schmerz ist der Fremde, der mich höhnt.

Schmerz ist mein Lachen, mein Gebet.

Schmerz ist mein Schritt.

Schmerz ist mein Schlaf.

Ich esse Schmerz.

Ich rauche Schmerz.

Ich singe Schmerz,

Ich liebe Schmerz,

den du mir gabst!



..... die Aufgabe der Psychosomatischen  
Medizin liegt in der Weiterentwicklung der  
Kenntnisse der

## Psychopathologie des Körpers

(n. Pedinielli, 1992)

# 'corporeality'

„Das Ich ist vor allem ein körperliches, es ist nicht nur ein Oberflächenwesen, sondern selbst Projektion einer Oberfläche“

S. Freud, Das Ich und das Es, 1923, S. 253



**Körper und Welt sind Korrelatbegriffe.** Das Bewußtsein der Körperlichkeit, das dreidimensionale Bild unserer selbst, das wir in uns tragen, muß ebenso aufgebaut werden wie die Kenntnis von der Außenwelt. Es wird aus den taktilen, kinästhetischen und optischen Rohmaterialien immer wieder aufgebaut und konstruiert ...

P. Schilder 1923/1935., n. Thomä, & Kächele, Lehrbuch 2, 1988, S.441 ff

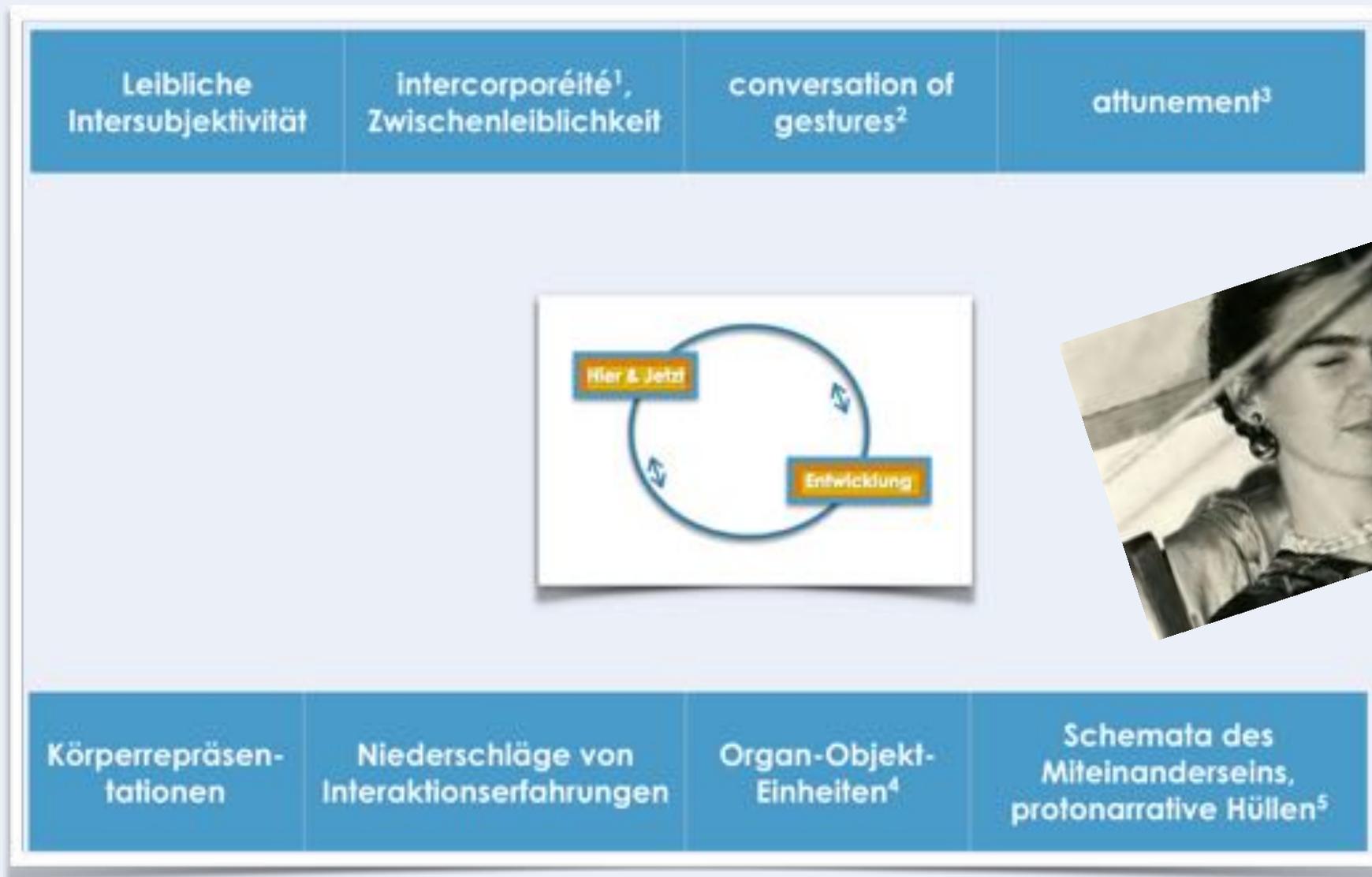
# Das verkörperte Selbst

Selbst		Leibliches Selbst
minimal self/Kernselbst <sup>1</sup>	(erzählendes) Selbst	Leiberfahrung
Selbst der unmittelbaren Erfahrung	Das macht mich über mein Leben hinweg aus ...	Leib = Erkenntnisorgan, das Subjekt und Umwelt vermittelt
Hier & Jetzt	ipseite <sup>2</sup>	„überschreitet“ Selbstvorstellungen <sup>3</sup>
biographische Ursprünge nicht verfügbar, Erfahrungswelt <u>auch</u> ubw & von unabhängigen sozialen & leiblichen Bedingungen determiniert		entsteht aus primär zwischenleiblichen Erfahrungen
Exzentrische Positionalität <sup>4</sup> ⇔ „Erleben beim Erleben“ ⇔ Mentalisierung		

<sup>1</sup>Fuchs et al 2010, <sup>2</sup>Ricoeur 1990, <sup>3</sup>Merleau-Ponty 1984, <sup>4</sup>Plessner 2003 n. Küchenhoff 2016

# Das verkörperte Selbst

Durch die Sprache und meinen Leib bin ich an andere gewöhnt ...<sup>1</sup>



<sup>1</sup>Merleau-Ponty 1984, <sup>2</sup>Mead 1973, <sup>3</sup>Küchenhoff & Agarwalla 2012, <sup>4</sup>Kestenber 1956, <sup>5</sup>Stern 2010, n. Küchenhoff 2016

# Das verkörperte Selbst und der Andere



Repräsentation der Erfahrungen, Mentalisierung



# Zur Sprache des Körpers

Klinisch nützliche Grundannahmen

In jedem Moment stellt der Einzelne ... mit Leib & Seele, Körper & Geist ... unweigerlich eine umfassende Beschreibung seiner selbst dar.

## Der Körper gibt Auskunft über ...

- \* seine (gewordene) Verfassung (incl. Psychischer Befund)
- \* den Umgang mit sich selbst
- \* Selbst- & Weltverständnis
- \* die bio-psychosoziale Lebenswirklichkeit
- \* gemachte Beziehungserfahrungen
- \* erlittene Traumata
- \* das Beziehungsangebot
- \* .....
- \* die therapeutische Beziehung

 A	Powerful and Strong Person	 N	Flexible
 B	Traveling every Where	 O	Funny & adventurous
 CKX	Full of good qualities	 P	Creative Person
 D	Friendly & Helpful	 R	Talk too much
 E	Fair & Just	 S	Independent One
 FV	Clever Person	 T	Eats too much
 G	Stable	 W U	Like children Stubborn
 H	Diplomatic Person	 Y	Fair & Justful
 I	Like the Straight Way	 Z	Close Link to Family
 J	Intelligent & Bossy		Long life
 L	Controlling & Bossy		Good Luck
 M	Wise Person		Protection

“Die Landkarte ist nicht die Landschaft, aber wenn die Landkarte der Struktur der Landschaft ähnlich ist, ist sie brauchbar“.\*

\*Alfred Korzybski 1933



# Sprache des Körpers: Beziehungserfahrung

**Ich hab wahnsinnig viele Kopfschmerzen. Nachts liege ich wach ..... Bin ganz erschlagen von der Nacht.**

Ja? .....

**Ich weiß nichts....** (beginnt eine ausführliche Darstellung ihrer Symptome, mit Fokus, nichts tun zu können).

Jetzt erzählen Sie wieder von Ihren Beschwerden....

**Ich fühle mich von meinem eigenen Körper vergewaltigt. Er macht was er will und ich muss dagegen kämpfen. Ich bin die, die immer entgegensteuert.**

Müssen wir ihn jetzt rausschicken?

**Wen wollen Sie denn .....?**

Sind Sie und Ihr Körper denn zweierlei?

**.... Mein Körper gehört zu allen, die mir weh getan haben.  
... Zu meiner Hilflosigkeit!**

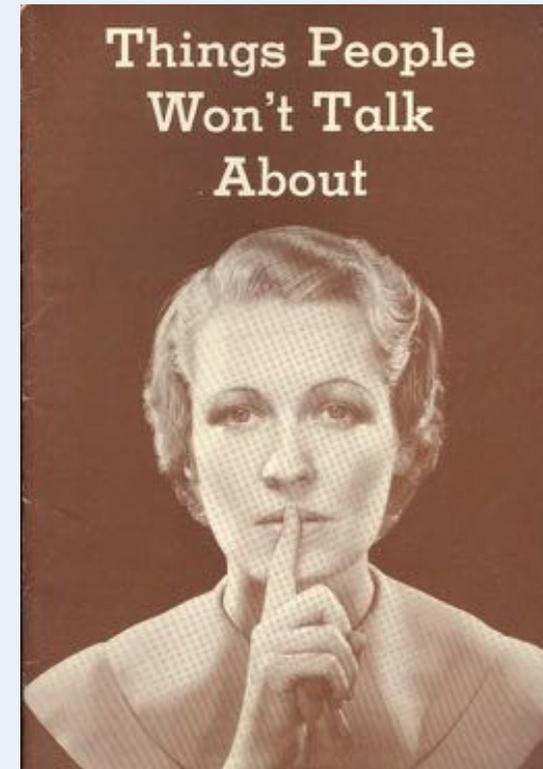
Ein Zwiespalt zwischen Ich und Ich?

**....Schon....**

Wo ist denn Ihr Körper, wenn Sie vom Ich sprechen, das entgegensteuert?

**... Er ist nicht zu fassen.... Ich spüre ihn nur als Belastung, Hindernis..... Er ist das Gegenteil von mir..... Ein Kampf in mir drin! Ich kämpfe gegen meinen Körper.... Will meine Ruhe.... Der Körper würgt mich....**

1	Bedeutung: <b>ungeheuerlich</b> [a]	beispiellos, bodenlos, doll, empörend, haarsträubend, hanebüchen, himmelschreiend, skandalös, toll, unbeschreiblich, unfassbar, unglaublich, unmöglich, heillos, <b>unerhört</b>
2	Bedeutung: <b>allerhand</b> [o]	nicht mehr feierlich, noch nie da gewesen, da hört sich alles auf, das haut einen um, das geht auf keine Kuhhaut, das schreit zum Himmel, das stinkt zum Himmel, ein dicker Hund, ein starkes Stück, eine Frechheit, eine Zumutung, <b>unerhört</b>
3	Bedeutung: <b>unerhört</b> [o]	<b>unerhört</b> , allerhand
4	Bedeutung: <b>ungebührlich</b> [a]	taktlos, unangebracht, <b>unerhört</b> , unmöglich
5	Bedeutung: <b>unfassbar</b> [a]	unglaublich, unvorstellbar, unergründlich, <b>unerhört</b> , unbeschreiblich, bodenlos
6	Bedeutung: <b>unglaublich</b> [a]	beispiellos, bodenlos, himmelschreiend, namenlos, unaussprechlich, unbegreiflich, unbeschreiblich, <b>unerhört</b> , unsäglich, unfassbar
7	Bedeutung: <b>unbegreiflich</b> [a]	empörend, unbeschreiblich, unermesslich, unfaßbar, ungeheuerlich, erstaunlich, beispiellos, bodenlos, grenzenlos, phantastisch, sehr, toll, unaussprechlich, <b>unerhört</b> , ungewöhnlich, unglaublich
8	Bedeutung: <b>schlimm</b> [a]	arg, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtlich, beträchtlich, entsetzlich, fürchterlich, furchtbar, irrsinnig, kolossal, unbeschreiblich, <b>unerhört</b> , ungeheuer, unglaublich, heillos
9	Bedeutung: <b>empörend</b> [a]	<b>unerhört</b> , fantastisch, sagenhaft, unbeschreiblich, unfassbar, unglaublich, himmelschreiend
10	Bedeutung: <b>erstaunlich</b> [a]	außergewöhnlich, beispiellos, haarsträubend, hanebüchen, himmelschreiend, skandalös, traumhaft, unbeschreiblich, <b>unerhört</b> , ungeheuer, unglaublich, unvorstellbar, wunderbar, zauberhaft, sagenhaft
11	Bedeutung: <b>außergewöhnlich</b> [a]	beispiellos, traumhaft, unbeschreiblich, <b>unerhört</b> , ungeheuer, unglaublich, unvorstellbar, außerordentlich, bemerkenswert, erstaunlich, fabelhaft, hervorragend, sehr, sensationell, sagenhaft



Lucien Israel, Die unerhörte Botschaft der Hysterie, 1983  
<http://synonyme.woxikon.de/synonyme/unerh%C3%B6rt.php>

„Offenheit für Unerhörtes“

## Therapie

- Voraussetzungen für Arbeit an Trauma prüfen / schaffen
- Opferstatus bestätigen / Opferschicksal in Frage stellen
- „angepasste“ narrative Vergegenwärtigung
- Integration von Schuld / Scham (Verdrängung)

## Risiko

- Nicht-Beachtung versteckter Hinweise
- zu früher Beginn der spezifischen Therapie
- Fokussierung / Fixierung auf Trauma
- Ausblenden der „Täterseite“ / Schuld des Opfers



# Funktionelle Lähmung / Sensibilitätsstörung

..... mein Bett stand längs an der  
Wand, ..... ich konnte nicht  
weg, ..... lag eng an die Wand  
gepresst ..... spürte sie auf meiner  
Haut ..... war vollständig gelähmt



## „Verschlimmerung während der Kur“

S. Freud, *Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten* (1914)

- in Situationen, in denen durch den Fortschritt der Analyse eine Besserung zu erwarten wäre
- unspezifisch: jeder besonders zähe Widerstand gegen eine Veränderung in der Behandlung
- spezifische Form des Widerstandes, u.a.:

## Widerstand gegen die Heilung infolge eines unbewussten Schuldgefühls

S. Freud, *Das Ich und das Es* (1923)



„dies Schuldgefühl ist für den Kranken stumm, es sagt ihm nicht, dass er schuldig ist, er fühlt sich nicht schuldig, sondern krank“

## Bw-werdung eigener Affekte/Vorstellungen - Scham & Schuld



- Infragestellung/Deutung: hohes Taktgefühl
- Therapie: „**Empathy for the devil**“
  - Stärkung Identität/Selbstwert
  - „Philosophieren“ über Schuld & Scham
  - Schattenseiten wertschätzen und nutzen lernen
  - „Geständnis“-möglichkeiten schaffen
- „seed and switch“

### Risiko:

- Ausblenden v.a. Scham besetzter Inhalte
- Beschämung/Verurteilung

# Funktionelle Lähmung / Sensibilitätsstörung

... eine „unerhörte Botschaft“?



# Funktionelle neurologische Störungen ...

- ⇒ schützen die früh verletzte psychische Integrität
- ⇒ ermöglichen sonst nicht zugelassene emotionale Nähe

## ... eine psychische Plombe

Mir half es irgendwann, um das Weinen nach einem Schmerz zufügen komplett einzustellen, mir klar zu machen, dass Schmerzen ( ) nicht weh tun.

Durch die innere Überzeugung leicht auf etwas verzichten zu können, wenn es nicht für mich bestimmt war ( ) gelang es mir mit wenig auszukommen, quasi in einer freiwilligen Askese zu verfallen ....

Ich habe mir eine lautlose, unaufgeregte Durchsetzungskraft als Selbsterhaltungstrieb oder als Selbsthilfe angeeignet. Innerlich wurde ich unverwundbar.

Da ich mich nicht als Opfer betrachtet habe, musste ich auch nicht geschützt werden.

So war ich stark, zielstrebig und diszipliniert durch das unermüdliche Festhalten an der selbst auferlegten Methodik.

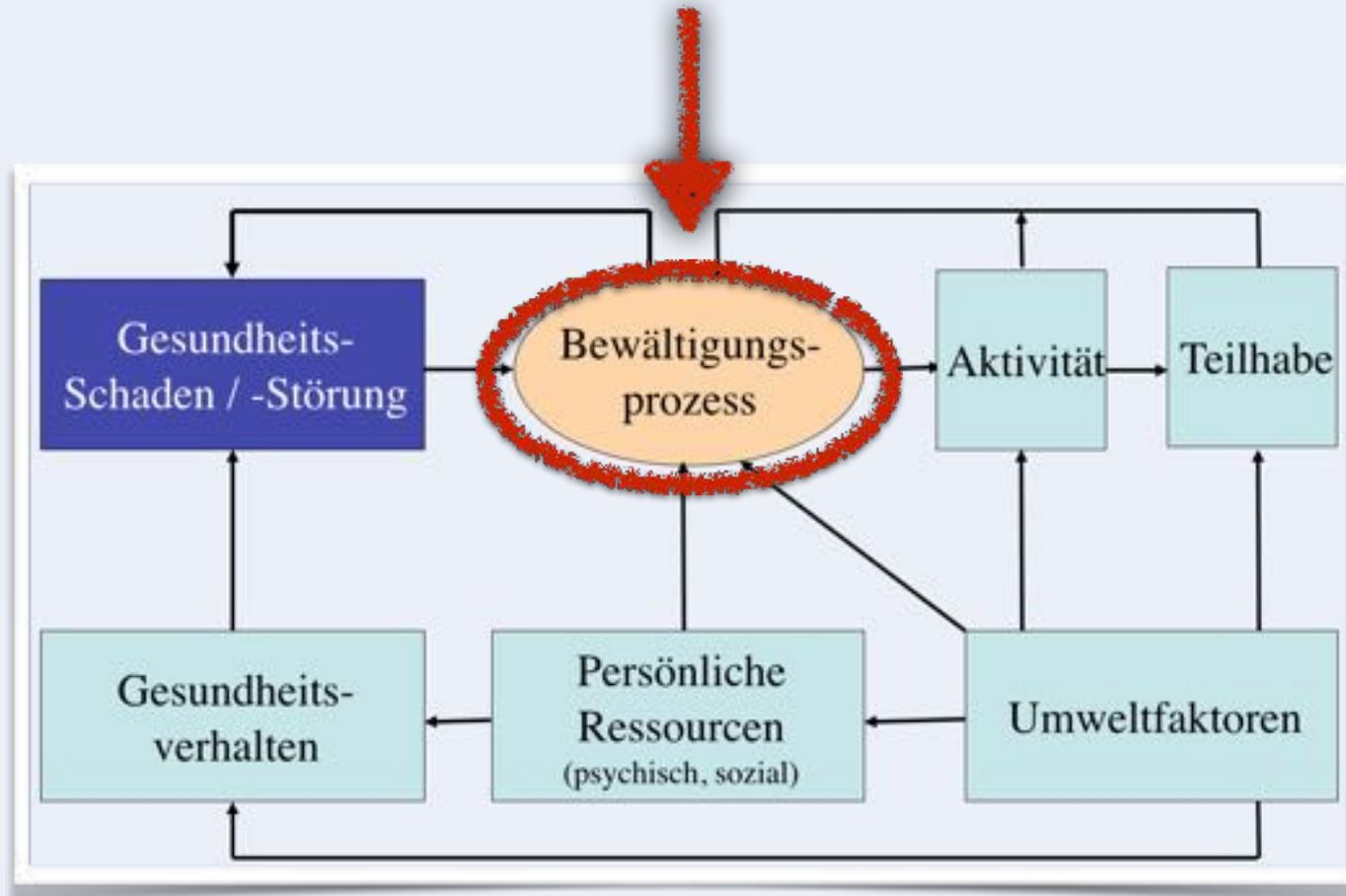
Meine Abhärtung bewahrte mich vor dem Zusammenbrechen, Kapitullieren und Opfer zu sein.

40 Jahre, Rechtsanwältin/Lehrerin

- Sensomotorische Hemiparese li
- Aphonie
- Extreme frühe Traumata
- Alexithymie
- Vermeidung Emotionen
- Angst vor Nähe = Übergriff
- **Angst vor Nähe = Versagen**



# Die Bewältigungsanstrengungen prägen das klinische Bild.....



Bio-Psycho-Soziales Modell, Theoriemodell der Rehabilitation n. Gerdes & Weis, 2000, leicht verändert

# „.... ich schaffe es alleine!“

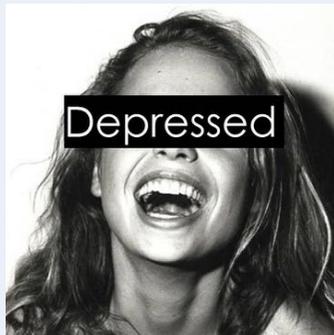
## Forcierte Bewältigung

### Aktive Negation emotionaler (psychischer) Bedürftigkeit sich selber und/oder Anderen gegenüber

- \*Übermaß an äußerer Aktivität
- \*Fokussierung auf eigene Stärke
- \*aktive Abwendung von Aufmerksamkeit / Ablenkung
- \*Vermeidung von Beziehungsangeboten & Situationen, die eigener Schwäche Raum geben könnten
- \*Ringen um Kontrolle der Situation / der Interaktion
- \*Forderung nach instrumenteller Unterstützung

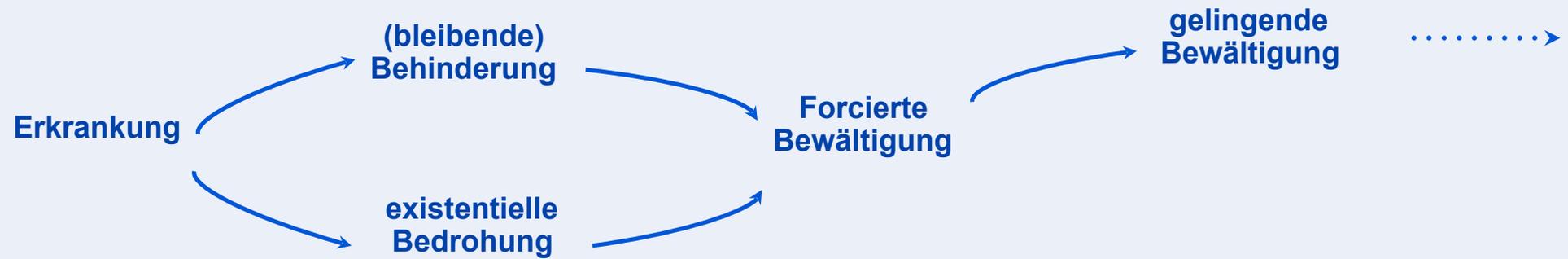
### Zwei Prägnanztypen: Verneinung von Bedürftigkeit auf ...

- \* Ebene von Handlungen/Aktivität
- \* Ebene der inneren Wahrnehmung/der nach außen gezeigten inneren Wahrnehmung



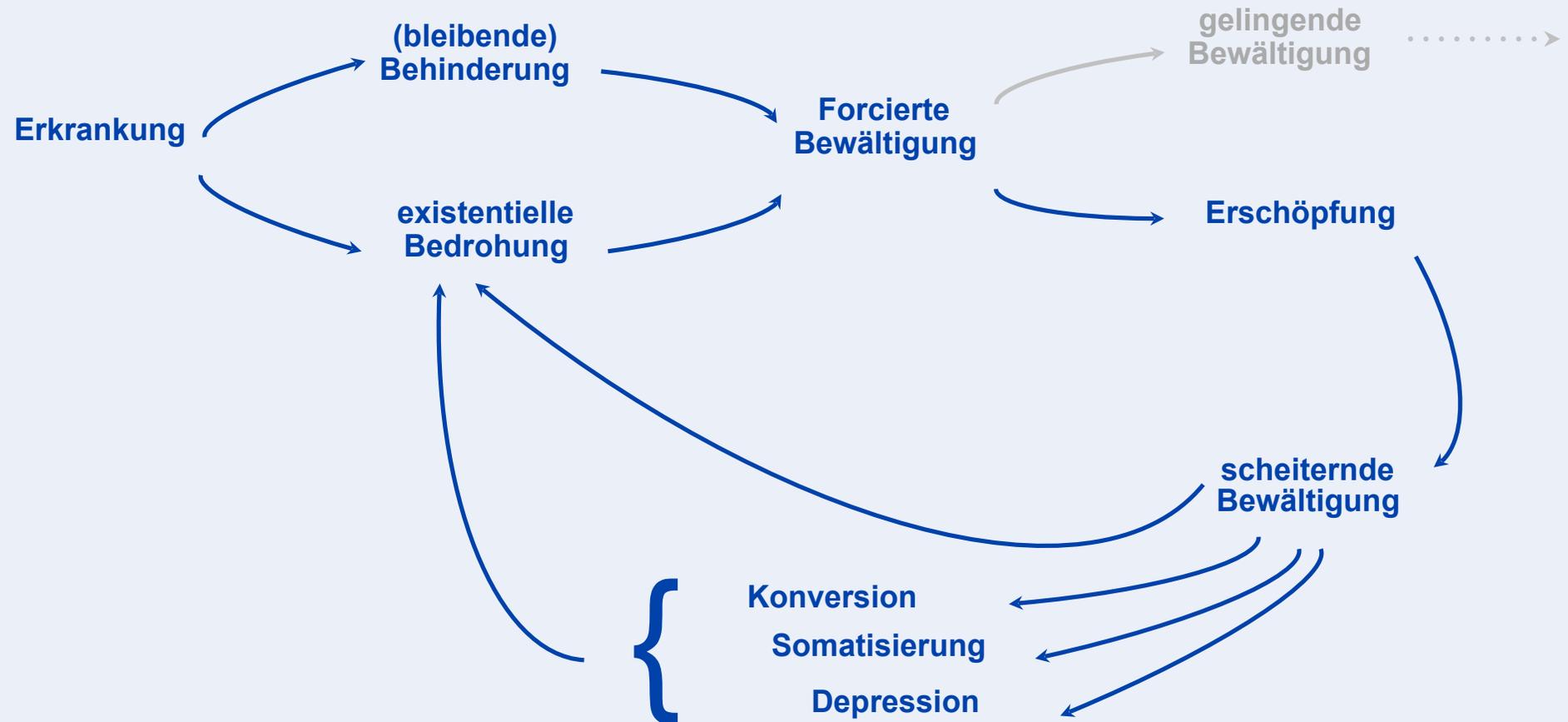
# Forcierte Bewältigung

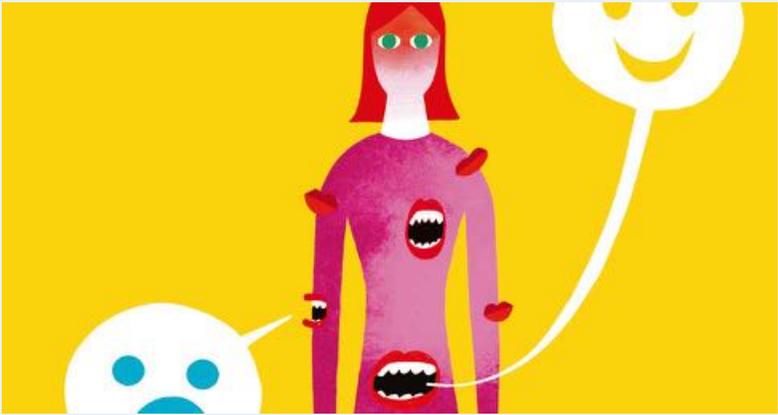
..... ein Vorteil

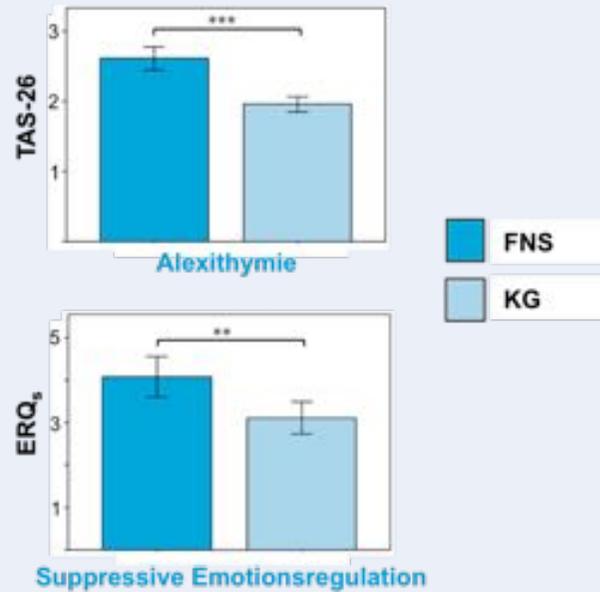
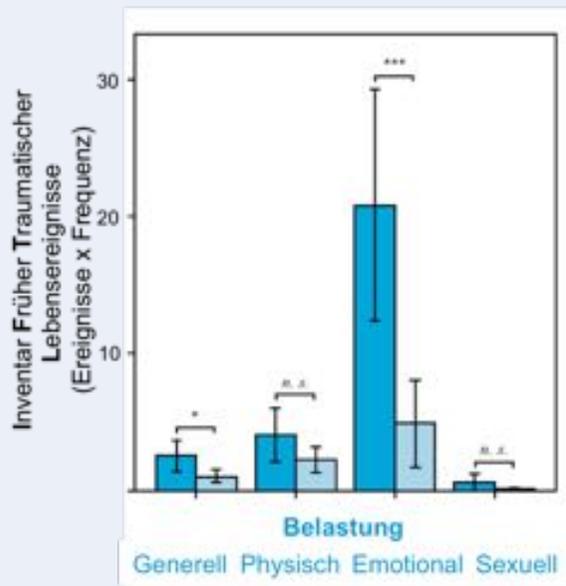


# Forcierte Bewältigung

..... ein Vorteil..... bis zum Scheitern der Bewältigung



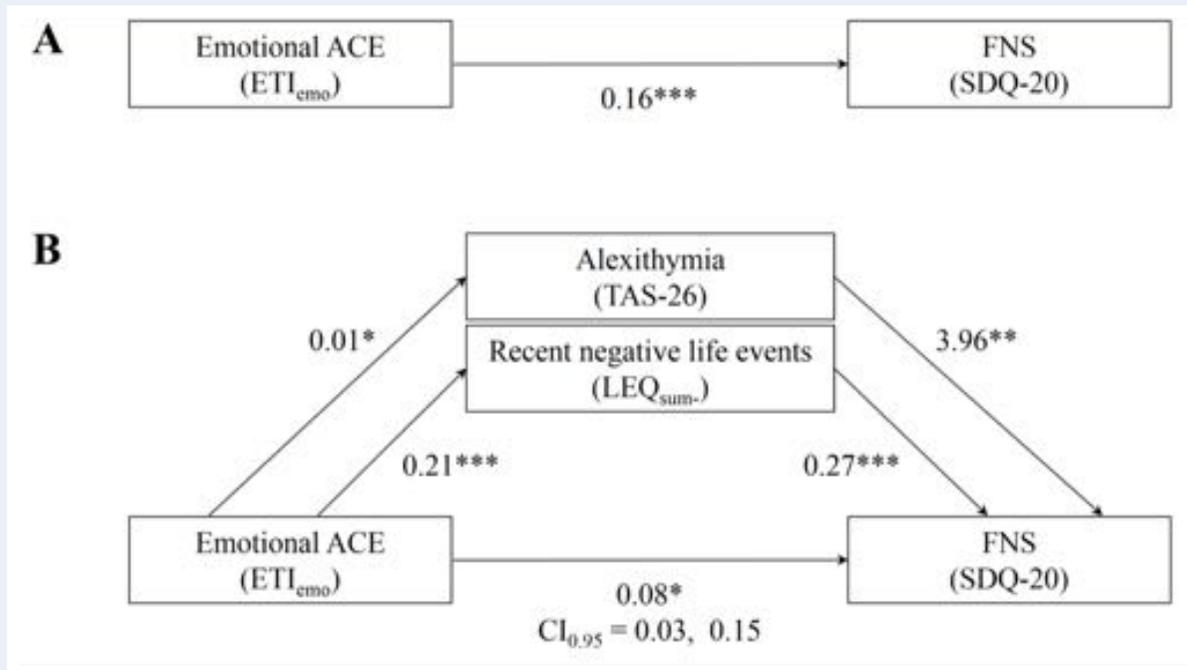




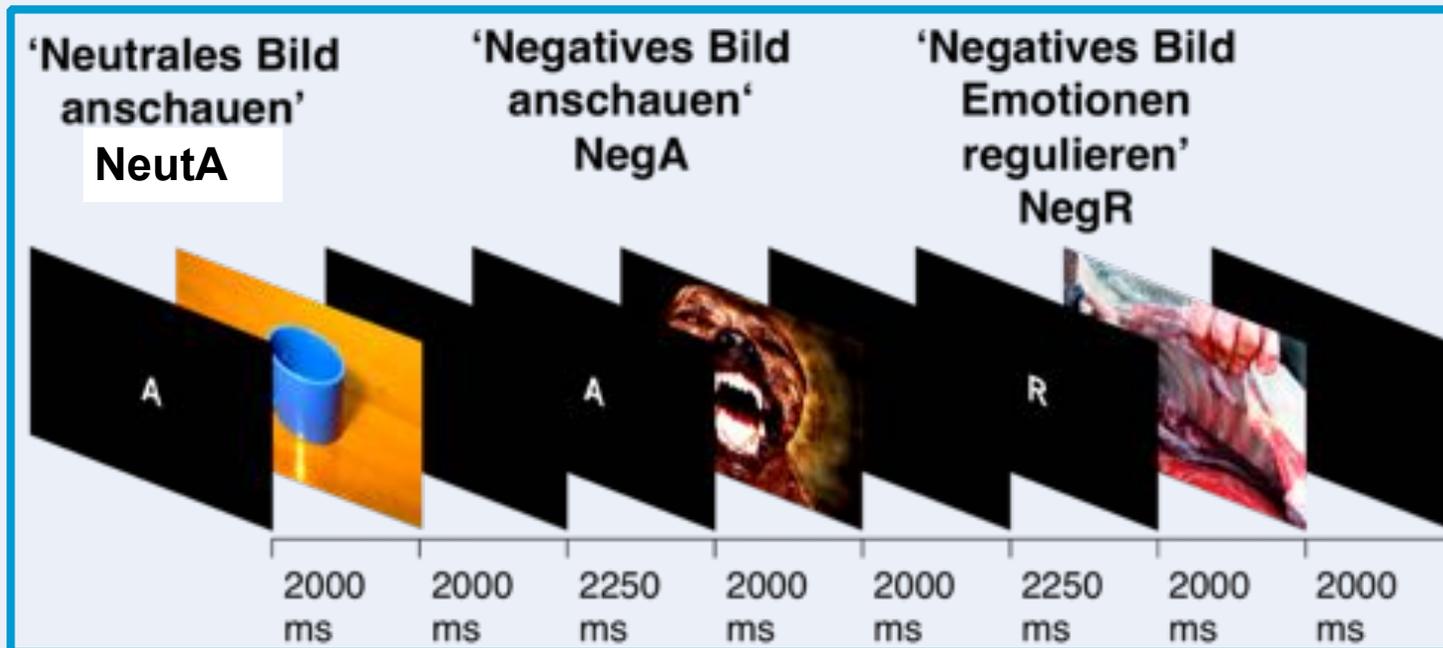
[Steffen, Fiess, Schmidt, Rockstroh, BMC Psychiatry, 2015]

45 Patienten & 45 Kontrollpersonen (matched)  
 psychisch traumatische Kindheitserfahrungen  
 aktuelle negative life events  
 Alexithymie  
 Emotionsregulation

Mehr emotionale Belastung, mehr Alexithymie & suppressive Emotionsregulation bei FNS



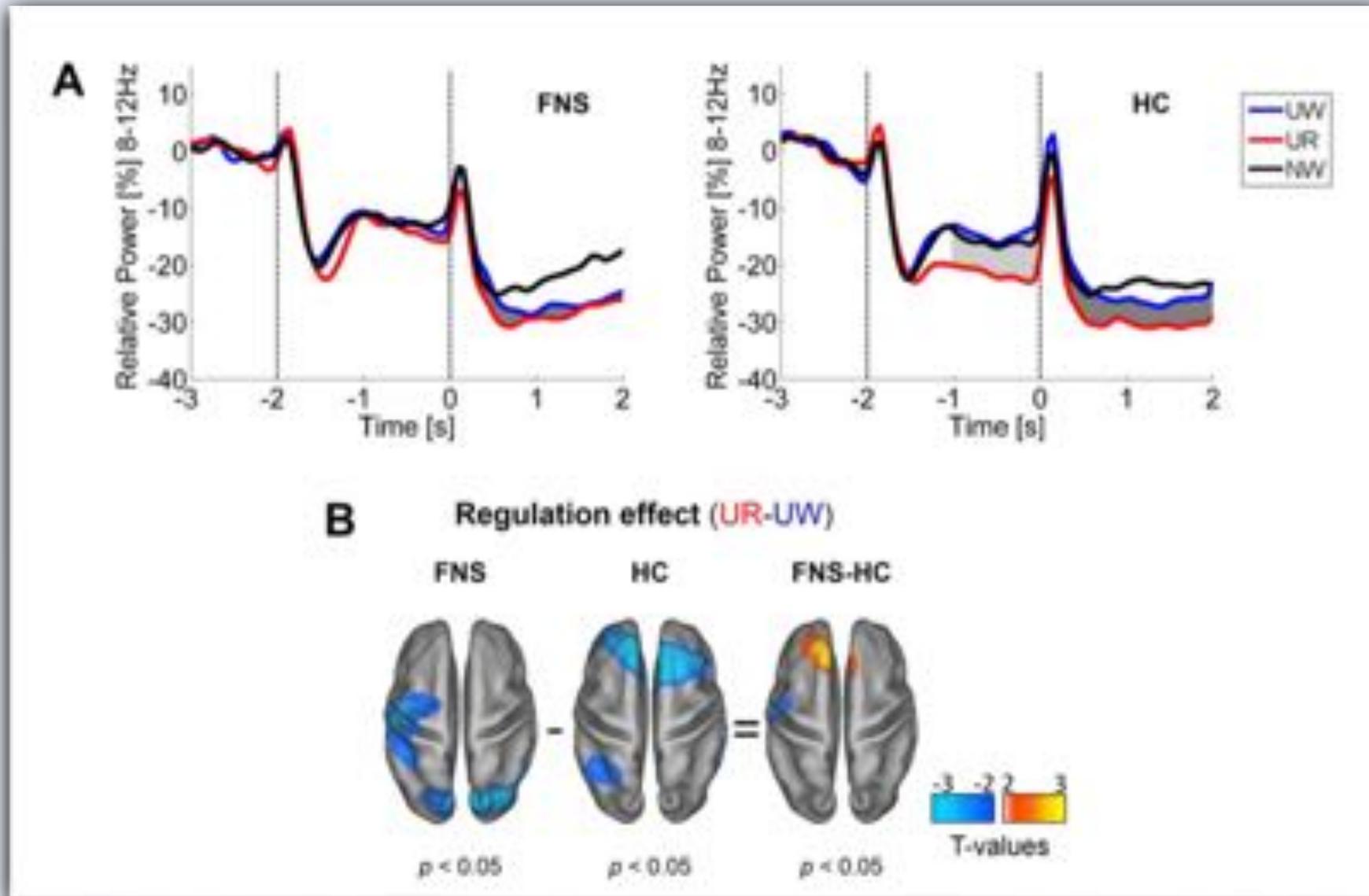
Alexithymie & aktuelle negative Lebensereignisse medieren den Zusammenhang zwischen emotionalen Kindheitsbelastungen („ACE“) und FNS



Fliess J, Rockstroh B, Schmidt R, Steffen A. Emotion regulation and functional neurological symptoms: Does emotion processing convert into sensorimotor activity? *Journal of Psychosomatic Research*. 2015

# Zum „rätselhaften Sprung vom Seelischen ins Körperliche“

\* SF GW 1916/17, S. 265; 1926d, S.141



Fiess J, Rockstroh B, Schmidt R, Steffen A. Emotion regulation and functional neurological symptoms: Does emotion processing convert into sensorimotor activity? Journal of Psychosomatic Research. 2015

# Die Psychoschiene ..... bringt's !



## Die integrierte Behandlung funktioneller neurologischer Lähmungen

Roger Schmidt, Kateryna Pilavska, Charlette Trier, Christian Dettmers

Funktionelle neurologische Symptome (FNS) stellen in der Neurologie und Neurorehabilitation eine wachsende Aufgabe dar. Sie bleiben ohne adäquate neurologische Erklärung und werfen die Frage nach einer psychischen Erkrankung auf. Das klinische Vorgehen umfasst getrennte neurologische, funktionstherapeutische und psychotherapeutische Maßnahmen. Trägt das gesamte Behandlungsteam diesem Therapieplan konsequent mit, erreichen sich FNS als grundsätzlich gut behandelbare Gesundheitsstörungen.

Funktionelle neurologische Lähmungen und Funktionsstörungen, die neurologisch imponieren, sich aber durch die fehlende adäquate neurologische Untersuchung erklären lassen, werden als funktionelle neurologische Symptome bezeichnet. Bis heute häufig als psychogen, psychiatrisch oder gar hysterisch bezeichnet, spricht die DSM-5 von einer Störung mit funktionellen neurologischen Symptomen (FNS). Mit dieser Begrifflichkeit soll eine Stigmatisierung verhindert werden. Zöglich trägt sie der Tatsache Rechnung, dass die Annahme einer psychischen Verursachung klinisch eine wissenschaftlich fragwürdige Annahme ist. Aus der klinischen Praxis einer Abklärung für psychiatrische oder neurologische Ursachen sollen die nachfolgenden Ausführungen ein Beispiel funktioneller Lähmungen Anregungen zur Therapie dieser klinisch oft problematischen Störungen geben.



Abb. 1: Eine funktionelle neurologische Lähmung einer der oberen Extremitäten (Handgelenk). (Quelle: Reprint courtesy of ash.com, nachgestaltete Situation)

**Funktionelle neurologische Symptombildungen**  
 Funktionelle neurologische Symptombildungen sind häufig, gerade in stressreichen und neurologischen Behandlungskontexten. Betroffen sind vor allem junge Erwachsene. Frauen sind etwas häufiger. Trotz der Häufigkeit sind aber die meisten Betroffenen nicht in der Allgemeintambulanz (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9) (10) (11) (12) (13) (14) (15) (16) (17) (18) (19) (20) (21) (22) (23) (24) (25) (26) (27) (28) (29) (30) (31) (32) (33) (34) (35) (36) (37) (38) (39) (40) (41) (42) (43) (44) (45) (46) (47) (48) (49) (50) (51) (52) (53) (54) (55) (56) (57) (58) (59) (60) (61) (62) (63) (64) (65) (66) (67) (68) (69) (70) (71) (72) (73) (74) (75) (76) (77) (78) (79) (80) (81) (82) (83) (84) (85) (86) (87) (88) (89) (90) (91) (92) (93) (94) (95) (96) (97) (98) (99) (100) (101) (102) (103) (104) (105) (106) (107) (108) (109) (110) (111) (112) (113) (114) (115) (116) (117) (118) (119) (120) (121) (122) (123) (124) (125) (126) (127) (128) (129) (130) (131) (132) (133) (134) (135) (136) (137) (138) (139) (140) (141) (142) (143) (144) (145) (146) (147) (148) (149) (150) (151) (152) (153) (154) (155) (156) (157) (158) (159) (160) (161) (162) (163) (164) (165) (166) (167) (168) (169) (170) (171) (172) (173) (174) (175) (176) (177) (178) (179) (180) (181) (182) (183) (184) (185) (186) (187) (188) (189) (190) (191) (192) (193) (194) (195) (196) (197) (198) (199) (200) (201) (202) (203) (204) (205) (206) (207) (208) (209) (210) (211) (212) (213) (214) (215) (216) (217) (218) (219) (220) (221) (222) (223) (224) (225) (226) (227) (228) (229) (230) (231) (232) (233) (234) (235) (236) (237) (238) (239) (240) (241) (242) (243) (244) (245) (246) (247) (248) (249) (250) (251) (252) (253) (254) (255) (256) (257) (258) (259) (260) (261) (262) (263) (264) (265) (266) (267) (268) (269) (270) (271) (272) (273) (274) (275) (276) (277) (278) (279) (280) (281) (282) (283) (284) (285) (286) (287) (288) (289) (290) (291) (292) (293) (294) (295) (296) (297) (298) (299) (300) (301) (302) (303) (304) (305) (306) (307) (308) (309) (310) (311) (312) (313) (314) (315) (316) (317) (318) (319) (320) (321) (322) (323) (324) (325) (326) (327) (328) (329) (330) (331) (332) (333) (334) (335) (336) (337) (338) (339) (340) (341) (342) (343) (344) (345) (346) (347) (348) (349) (350) (351) (352) (353) (354) (355) (356) (357) (358) (359) (360) (361) (362) (363) (364) (365) (366) (367) (368) (369) (370) (371) (372) (373) (374) (375) (376) (377) (378) (379) (380) (381) (382) (383) (384) (385) (386) (387) (388) (389) (390) (391) (392) (393) (394) (395) (396) (397) (398) (399) (400) (401) (402) (403) (404) (405) (406) (407) (408) (409) (410) (411) (412) (413) (414) (415) (416) (417) (418) (419) (420) (421) (422) (423) (424) (425) (426) (427) (428) (429) (430) (431) (432) (433) (434) (435) (436) (437) (438) (439) (440) (441) (442) (443) (444) (445) (446) (447) (448) (449) (450) (451) (452) (453) (454) (455) (456) (457) (458) (459) (460) (461) (462) (463) (464) (465) (466) (467) (468) (469) (470) (471) (472) (473) (474) (475) (476) (477) (478) (479) (480) (481) (482) (483) (484) (485) (486) (487) (488) (489) (490) (491) (492) (493) (494) (495) (496) (497) (498) (499) (500) (501) (502) (503) (504) (505) (506) (507) (508) (509) (510) (511) (512) (513) (514) (515) (516) (517) (518) (519) (520) (521) (522) (523) (524) (525) (526) (527) (528) (529) (530) (531) (532) (533) (534) (535) (536) (537) (538) (539) (540) (541) (542) (543) (544) (545) (546) (547) (548) (549) (550) (551) (552) (553) (554) (555) (556) (557) (558) (559) (560) (561) (562) (563) (564) (565) (566) (567) (568) (569) (570) (571) (572) (573) (574) (575) (576) (577) (578) (579) (580) (581) (582) (583) (584) (585) (586) (587) (588) (589) (590) (591) (592) (593) (594) (595) (596) (597) (598) (599) (600) (601) (602) (603) (604) (605) (606) (607) (608) (609) (610) (611) (612) (613) (614) (615) (616) (617) (618) (619) (620) (621) (622) (623) (624) (625) (626) (627) (628) (629) (630) (631) (632) (633) (634) (635) (636) (637) (638) (639) (640) (641) (642) (643) (644) (645) (646) (647) (648) (649) (650) (651) (652) (653) (654) (655) (656) (657) (658) (659) (660) (661) (662) (663) (664) (665) (666) (667) (668) (669) (670) (671) (672) (673) (674) (675) (676) (677) (678) (679) (680) (681) (682) (683) (684) (685) (686) (687) (688) (689) (690) (691) (692) (693) (694) (695) (696) (697) (698) (699) (700) (701) (702) (703) (704) (705) (706) (707) (708) (709) (710) (711) (712) (713) (714) (715) (716) (717) (718) (719) (720) (721) (722) (723) (724) (725) (726) (727) (728) (729) (730) (731) (732) (733) (734) (735) (736) (737) (738) (739) (740) (741) (742) (743) (744) (745) (746) (747) (748) (749) (750) (751) (752) (753) (754) (755) (756) (757) (758) (759) (760) (761) (762) (763) (764) (765) (766) (767) (768) (769) (770) (771) (772) (773) (774) (775) (776) (777) (778) (779) (780) (781) (782) (783) (784) (785) (786) (787) (788) (789) (790) (791) (792) (793) (794) (795) (796) (797) (798) (799) (800) (801) (802) (803) (804) (805) (806) (807) (808) (809) (810) (811) (812) (813) (814) (815) (816) (817) (818) (819) (820) (821) (822) (823) (824) (825) (826) (827) (828) (829) (830) (831) (832) (833) (834) (835) (836) (837) (838) (839) (840) (841) (842) (843) (844) (845) (846) (847) (848) (849) (850) (851) (852) (853) (854) (855) (856) (857) (858) (859) (860) (861) (862) (863) (864) (865) (866) (867) (868) (869) (870) (871) (872) (873) (874) (875) (876) (877) (878) (879) (880) (881) (882) (883) (884) (885) (886) (887) (888) (889) (890) (891) (892) (893) (894) (895) (896) (897) (898) (899) (900) (901) (902) (903) (904) (905) (906) (907) (908) (909) (910) (911) (912) (913) (914) (915) (916) (917) (918) (919) (920) (921) (922) (923) (924) (925) (926) (927) (928) (929) (930) (931) (932) (933) (934) (935) (936) (937) (938) (939) (940) (941) (942) (943) (944) (945) (946) (947) (948) (949) (950) (951) (952) (953) (954) (955) (956) (957) (958) (959) (960) (961) (962) (963) (964) (965) (966) (967) (968) (969) (970) (971) (972) (973) (974) (975) (976) (977) (978) (979) (980) (981) (982) (983) (984) (985) (986) (987) (988) (989) (990) (991) (992) (993) (994) (995) (996) (997) (998) (999) (1000) (1001) (1002) (1003) (1004) (1005) (1006) (1007) (1008) (1009) (1010) (1011) (1012) (1013) (1014) (1015) (1016) (1017) (1018) (1019) (1020) (1021) (1022) (1023) (1024) (1025) (1026) (1027) (1028) (1029) (1030) (1031) (1032) (1033) (1034) (1035) (1036) (1037) (1038) (1039) (1040) (1041) (1042) (1043) (1044) (1045) (1046) (1047) (1048) (1049) (1050) (1051) (1052) (1053) (1054) (1055) (1056) (1057) (1058) (1059) (1060) (1061) (1062) (1063) (1064) (1065) (1066) (1067) (1068) (1069) (1070) (1071) (1072) (1073) (1074) (1075) (1076) (1077) (1078) (1079) (1080) (1081) (1082) (1083) (1084) (1085) (1086) (1087) (1088) (1089) (1090) (1091) (1092) (1093) (1094) (1095) (1096) (1097) (1098) (1099) (1100) (1101) (1102) (1103) (1104) (1105) (1106) (1107) (1108) (1109) (1110) (1111) (1112) (1113) (1114) (1115) (1116) (1117) (1118) (1119) (1120) (1121) (1122) (1123) (1124) (1125) (1126) (1127) (1128) (1129) (1130) (1131) (1132) (1133) (1134) (1135) (1136) (1137) (1138) (1139) (1140) (1141) (1142) (1143) (1144) (1145) (1146) (1147) (1148) (1149) (1150) (1151) (1152) (1153) (1154) (1155) (1156) (1157) (1158) (1159) (1160) (1161) (1162) (1163) (1164) (1165) (1166) (1167) (1168) (1169) (1170) (1171) (1172) (1173) (1174) (1175) (1176) (1177) (1178) (1179) (1180) (1181) (1182) (1183) (1184) (1185) (1186) (1187) (1188) (1189) (1190) (1191) (1192) (1193) (1194) (1195) (1196) (1197) (1198) (1199) (1200) (1201) (1202) (1203) (1204) (1205) (1206) (1207) (1208) (1209) (1210) (1211) (1212) (1213) (1214) (1215) (1216) (1217) (1218) (1219) (1220) (1221) (1222) (1223) (1224) (1225) (1226) (1227) (1228) (1229) (1230) (1231) (1232) (1233) (1234) (1235) (1236) (1237) (1238) (1239) (1240) (1241) (1242) (1243) (1244) (1245) (1246) (1247) (1248) (1249) (1250) (1251) (1252) (1253) (1254) (1255) (1256) (1257) (1258) (1259) (1260) (1261) (1262) (1263) (1264) (1265) (1266) (1267) (1268) (1269) (1270) (1271) (1272) (1273) (1274) (1275) (1276) (1277) (1278) (1279) (1280) (1281) (1282) (1283) (1284) (1285) (1286) (1287) (1288) (1289) (1290) (1291) (1292) (1293) (1294) (1295) (1296) (1297) (1298) (1299) (1300) (1301) (1302) (1303) (1304) (1305) (1306) (1307) (1308) (1309) (1310) (1311) (1312) (1313) (1314) (1315) (1316) (1317) (1318) (1319) (1320) (1321) (1322) (1323) (1324) (1325) (1326) (1327) (1328) (1329) (1330) (1331) (1332) (1333) (1334) (1335) (1336) (1337) (1338) (1339) (1340) (1341) (1342) (1343) (1344) (1345) (1346) (1347) (1348) (1349) (1350) (1351) (1352) (1353) (1354) (1355) (1356) (1357) (1358) (1359) (1360) (1361) (1362) (1363) (1364) (1365) (1366) (1367) (1368) (1369) (1370) (1371) (1372) (1373) (1374) (1375) (1376) (1377) (1378) (1379) (1380) (1381) (1382) (1383) (1384) (1385) (1386) (1387) (1388) (1389) (1390) (1391) (1392) (1393) (1394) (1395) (1396) (1397) (1398) (1399) (1400) (1401) (1402) (1403) (1404) (1405) (1406) (1407) (1408) (1409) (1410) (1411) (1412) (1413) (1414) (1415) (1416) (1417) (1418) (1419) (1420) (1421) (1422) (1423) (1424) (1425) (1426) (1427) (1428) (1429) (1430) (1431) (1432) (1433) (1434) (1435) (1436) (1437) (1438) (1439) (1440) (1441) (1442) (1443) (1444) (1445) (1446) (1447) (1448) (1449) (1450) (1451) (1452) (1453) (1454) (1455) (1456) (1457) (1458) (1459) (1460) (1461) (1462) (1463) (1464) (1465) (1466) (1467) (1468) (1469) (1470) (1471) (1472) (1473) (1474) (1475) (1476) (1477) (1478) (1479) (1480) (1481) (1482) (1483) (1484) (1485) (1486) (1487) (1488) (1489) (1490) (1491) (1492) (1493) (1494) (1495) (1496) (1497) (1498) (1499) (1500) (1501) (1502) (1503) (1504) (1505) (1506) (1507) (1508) (1509) (1510) (1511) (1512) (1513) (1514) (1515) (1516) (1517) (1518) (1519) (1520) (1521) (1522) (1523) (1524) (1525) (1526) (1527) (1528) (1529) (1530) (1531) (1532) (1533) (1534) (1535) (1536) (1537) (1538) (1539) (1540) (1541) (1542) (1543) (1544) (1545) (1546) (1547) (1548) (1549) (1550) (1551) (1552) (1553) (1554) (1555) (1556) (1557) (1558) (1559) (1560) (1561) (1562) (1563) (1564) (1565) (1566) (1567) (1568) (1569) (1570) (1571) (1572) (1573) (1574) (1575) (1576) (1577) (1578) (1579) (1580) (1581) (1582) (1583) (1584) (1585) (1586) (1587) (1588) (1589) (1590) (1591) (1592) (1593) (1594) (1595) (1596) (1597) (1598) (1599) (1600) (1601) (1602) (1603) (1604) (1605) (1606) (1607) (1608) (1609) (1610) (1611) (1612) (1613) (1614) (1615) (1616) (1617) (1618) (1619) (1620) (1621) (1622) (1623) (1624) (1625) (1626) (1627) (1628) (1629) (1630) (1631) (1632) (1633) (1634) (1635) (1636) (1637) (1638) (1639) (1640) (1641) (1642) (1643) (1644) (1645) (1646) (1647) (1648) (1649) (1650) (1651) (1652) (1653) (1654) (1655) (1656) (1657) (1658) (1659) (1660) (1661) (1662) (1663) (1664) (1665) (1666) (1667) (1668) (1669) (1670) (1671) (1672) (1673) (1674) (1675) (1676) (1677) (1678) (1679) (1680) (1681) (1682) (1683) (1684) (1685) (1686) (1687) (1688) (1689) (1690) (1691) (1692) (1693) (1694) (1695) (1696) (1697) (1698) (1699) (1700) (1701) (1702) (1703) (1704) (1705) (1706) (1707) (1708) (1709) (1710) (1711) (1712) (1713) (1714) (1715) (1716) (1717) (1718) (1719) (1720) (1721) (1722) (1723) (1724) (1725) (1726) (1727) (1728) (1729) (1730) (1731) (1732) (1733) (1734) (1735) (1736) (1737) (1738) (1739) (1740) (1741) (1742) (1743) (1744) (1745) (1746) (1747) (1748) (1749) (1750) (1751) (1752) (1753) (1754) (1755) (1756) (1757) (1758) (1759) (1760) (1761) (1762) (1763) (1764) (1765) (1766) (1767) (1768) (1769) (1770) (1771) (1772) (1773) (1774) (1775) (1776) (1777) (1778) (1779) (1780) (1781) (1782) (1783) (1784) (1785) (1786) (1787) (1788) (1789) (1790) (1791) (1792) (1793) (1794) (1795) (1796) (1797) (1798) (1799) (1800) (1801) (1802) (1803) (1804) (1805) (1806) (1807) (1808) (1809) (1810) (1811) (1812) (1813) (1814) (1815) (1816) (1817) (1818) (1819) (1820) (1821) (1822) (1823) (1824) (1825) (1826) (1827) (1828) (1829) (1830) (1831) (1832) (1833) (1834) (1835) (1836) (1837) (1838) (1839) (1840) (1841) (1842) (1843) (1844) (1845) (1846) (1847) (1848) (1849) (1850) (1851) (1852) (1853) (1854) (1855) (1856) (1857) (1858) (1859) (1860) (1861) (1862) (1863) (1864) (1865) (1866) (1867) (1868) (1869) (1870) (1871) (1872) (1873) (1874) (1875) (1876) (1877) (1878) (1879) (1880) (1881) (1882) (1883) (1884) (1885) (1886) (1887) (1888) (1889) (1890) (1891) (1892) (1893) (1894) (1895) (1896) (1897) (1898) (1899) (1900) (1901) (1902) (1903) (1904) (1905) (1906) (1907) (1908) (1909) (1910) (1911) (1912) (1913) (1914) (1915) (1916) (1917) (1918) (1919) (1920) (1921) (1922) (1923) (1924) (1925) (1926) (1927) (1928) (1929) (1930) (1931) (1932) (1933) (1934) (1935) (1936) (1937) (1938) (1939) (1940) (1941) (1942) (1943) (1944) (1945) (1946) (1947) (1948) (1949) (1950) (1951) (1952) (1953) (1954) (1955) (1956) (1957) (1958) (1959) (1960) (1961) (1962) (1963) (1964) (1965) (1966) (1967) (1968) (1969) (1970) (1971) (1972) (1973) (1974) (1975) (1976) (1977) (1978) (1979) (1980) (1981) (1982) (1983) (1984) (1985) (1986) (1987) (1988) (1989) (1990) (1991) (1992) (1993) (1994) (1995) (1996) (1997) (1998) (1999) (2000) (2001) (2002) (2003) (2004) (2005) (2006) (2007) (2008) (2009) (2010) (2011) (2012) (2013) (2014) (2015) (2016) (2017) (2018) (2019) (2020) (2021) (2022) (2023) (2024) (2025) (2026) (2027) (2028) (2029) (2030) (2031) (2032) (2033) (2034) (2035) (2036) (2037) (2038) (2039) (2040) (2041) (2042) (2043) (2044) (2045) (2046) (2047) (2048) (2049) (2050) (2051) (2052) (2053) (2054) (2055) (2056) (2057) (2058) (2059) (2060) (2061) (2062) (2063) (2064) (2065) (2066) (2067) (2068) (2069) (2070) (2071) (2072) (2073) (2074) (2075) (2076) (2077) (2078) (2079) (2080) (2081) (2082) (2083) (2084) (2085) (2086) (2087) (2088) (2089) (2090) (2091) (209

# Was ist das für eine Streitfrage: ist es der Körper, der Schmerzen fühlt?



Wie ist sie zu entscheiden? Wie macht es sich geltend, dass es nicht der Körper ist?

Nun, etwa so: Wenn Einer in der Hand Schmerzen hat, so sagt's die Hand nicht (außer sie schreibt's), und man spricht nicht der Hand Trost zu, sondern dem Leidenden; man sieht ihm in die Augen.

Wittgenstein





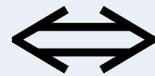
- aufgrund von Abwehrprozessen
- „von der bewußten Verarbeitung abgehalten“e (SF)
- nur noch partiell & pars pro toto
- als fragmentarische, sensorische oder motorische Akte
- zum Ausdruck gebrachte ubw Phantasien & Gefühlsregungen

die ....

**„als rudimentäre und ursprünglich sinnvolle Leistungen .. in ihrer Psychophysiologie nicht rätselhafter {...} als zielgerichtete Handlungen“ (Rangell 1959)**

# Funktionelle neurologische Störungen

Herstellen der therapeutischen Beziehung



- Aktiv Zugehen
  - Aktiv Beziehung herstellen
  - Aktiv Halten
  - Aktiv Klären
- 
- Anerkennung als krank
  - Wertschätzende Konfrontation
  - Sachliche Information
  - Einbeziehung als Akteur
  - Aufgreifen der „Not dahinter“
  - Offenheit für „Unerhörtes“
  - Brücken bauen



# You can't wake a person who is pretending to be asleep.

Navajo Proverb



## Beziehung

- Mangelenerfahrungen
- Traumatisierung
- „Neurotische“ Beziehungsangebote

## Körper

- Funktionsbeeinträchtigungen (gfs. „somatischer Kern“)
- „Inhalte“ Körpersymptom
- Hypochondrische Ängste
- Umgang mit dem eigenen Körper

## Psychische Komorbidität

- Traumafolgestörungen
- Depressivität, Angst
- Existenzielle Fragen

## Kompetenzmängel

- (Selbst-) Wahrnehmung, Mentalisierung
- Kontrolle, Wahrnehmung von Emotionen, Körperreaktionen
- Kontrolle Dissoziationsneigung
- Soziale Kompetenzen

## „Konflikte“

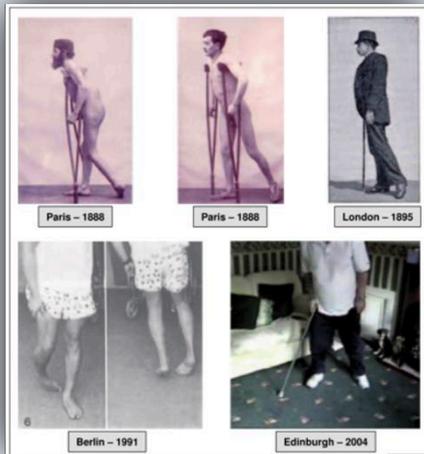
- Autonomie/Abhängigkeit
- Schuld/Scham
- (Prä-) Ödipale Konflikte
- Identität / Selbstwert

## Anderes

- Traum
- Phantasien

# Funktionelle neurologische Störungen ...

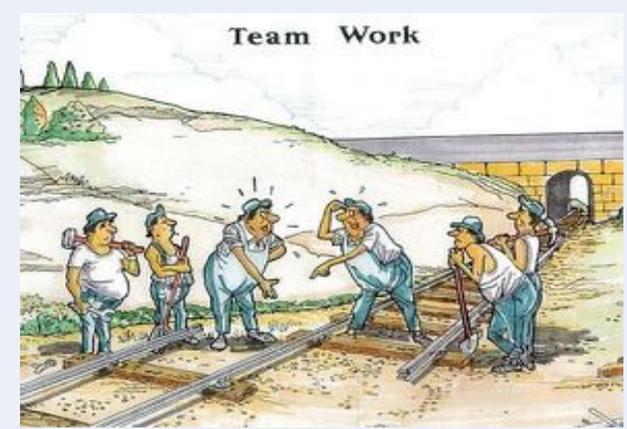
⇒ sind **körperliche** Beeinträchtigungen



→ erfordern **stets** eine  
**differenzierte Funktionstherapie**

- Liepert, J., Hassa, T., Tüscher, O., & Schmidt, R. (2008). Electrophysiological correlates of motor conversion disorder. *Mov Disord.*
- Liepert, J., Hassa, T., Tüscher, O., & Schmidt, R. (2009). Abnormal motor excitability in patients with psychogenic paresis. A TMS study. *J Neurol.*
- Liepert, J., Hassa, T., Tüscher, O., & Schmidt, R. (2011). Motor excitability during movement imagination and movement observation in psychogenic lower limb paresis. *J Psychosom Res.*
- Schoenfeld, M. A., Hassa, T., Hopf, J. M., Eulitz, C., & Schmidt, R. (2011). Neural Correlates of Hysterical Blindness. *Cerebral Cortex.*
- Steffen, A., Fiess, J., Schmidt, R., & Rockstroh, B. (2015). "That pulled the rug out from under my feet!!" - adverse experiences and altered emotion processing in patients with functional neurological symptoms compared to healthy comparison subjects. *BMC psychiatry.*
- Fiess, J., Rockstroh, B., Schmidt, R., & Steffen, A. (2015). Emotion regulation and functional neurological symptoms: Does emotion processing convert into sensorimotor activity? *Journal of Psychosomatic Research.*
- Fiess, J., Rockstroh, B., Schmidt, R., Wienbruch, C., & Steffen, A. (2016). Functional neurological symptoms modulate processing of emotionally salient stimuli. *Journal of Psychosomatic Research.*
- Hassa, T., de Jel, E., Tüscher, O., Schmidt, R., & Schoenfeld, M. A. (2016). Functional networks of motor inhibition in conversion disorder patients and feigning subjects. *Neuroimage Clin.*
- Hassa, T., Sebastian, A., Liepert, J., Weiller, C., Schmidt, R., & Tüscher, O. (2017). Symptom-specific amygdala hyperactivity modulates motor control network in conversion disorder. *Neuroimage Clin.*
- Schmidt, R., Piliavska, K., Maier-Ring, D., van Husen, D. K., & Dettmers, C. (2017). Psychotherapie in der neurologischen Rehabilitation. *Aktuelle Neurologie*, 44(08), 578-585.
- Schmidt, R., Piliavska, K., Trier, C., & Dettmers, C. (2018). Die integrierte Behandlung funktioneller neurologischer Lähmungen. *neuroreha*, 10(02), 77-81

# Integrierte (implizite) Behandlung



Zusammenführen somato- & psychotherapeutischer diagnostischer & therapeutischer Maßnahmen in ein umfassendes Behandlungsangebot

Aufgreifen relevanter somatischer Fragen im Rahmen der Psychotherapie



Aufgreifen relevanter psychischer Fragen im Rahmen der somatischen Therapie

Optimal sind integrierte Versorgungsangebote, die medizinisch-somatische und psychotherapeutische Behandlungsressourcen in interdisziplinären Behandlungsteams umsetzen, und auch organisatorisch-strukturell unmittelbar miteinander kombinieren.



„ .... das Symptom ist gewissermaßen der Henkel des Patienten. Was machen sie mit einem Topf? Sie fassen ihn am Henkel an .... Sie bleiben mit Ihrer Hand am Henkel, und was Sie auch immer mit dem Topf tun, Sie haben immer noch Ihre Hand am Henkel.“

Milton Erickson n. Haley 1985

„**Kontextualisierung**“ = Förderung der Wahrnehmung von ....

- ➔ Körperreaktionen (gestörte Funktion, Schmerz, Sensorische Phänomene)
- ➔ Emotionen
- ➔ dissoziativer Phänomene
- ➔ begleitender Kognitionen
- ➔ .....

„Haben Sie gemerkt, was ..gerade/eben/vorhin .... passiert ist?“



Josef Breuer, 1842 - 1925



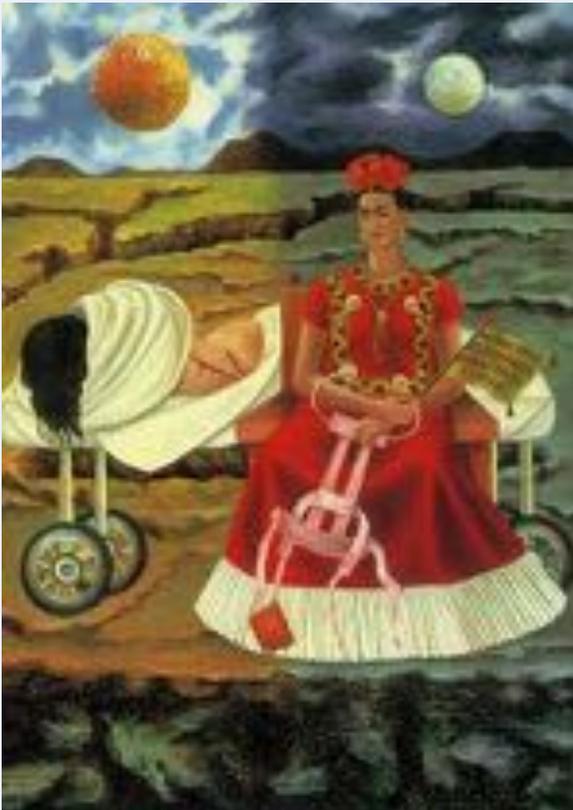
Bertha Pappenheim, 1859 - 1936

Affektives Leiden wird in der  
Versprachlichung des Körpers  
kommunizierbar.

# Der kranke Körper ist ...

....“keine stumme, in sich verharrende Gegebenheit”,  
sondern auch Weltzugang

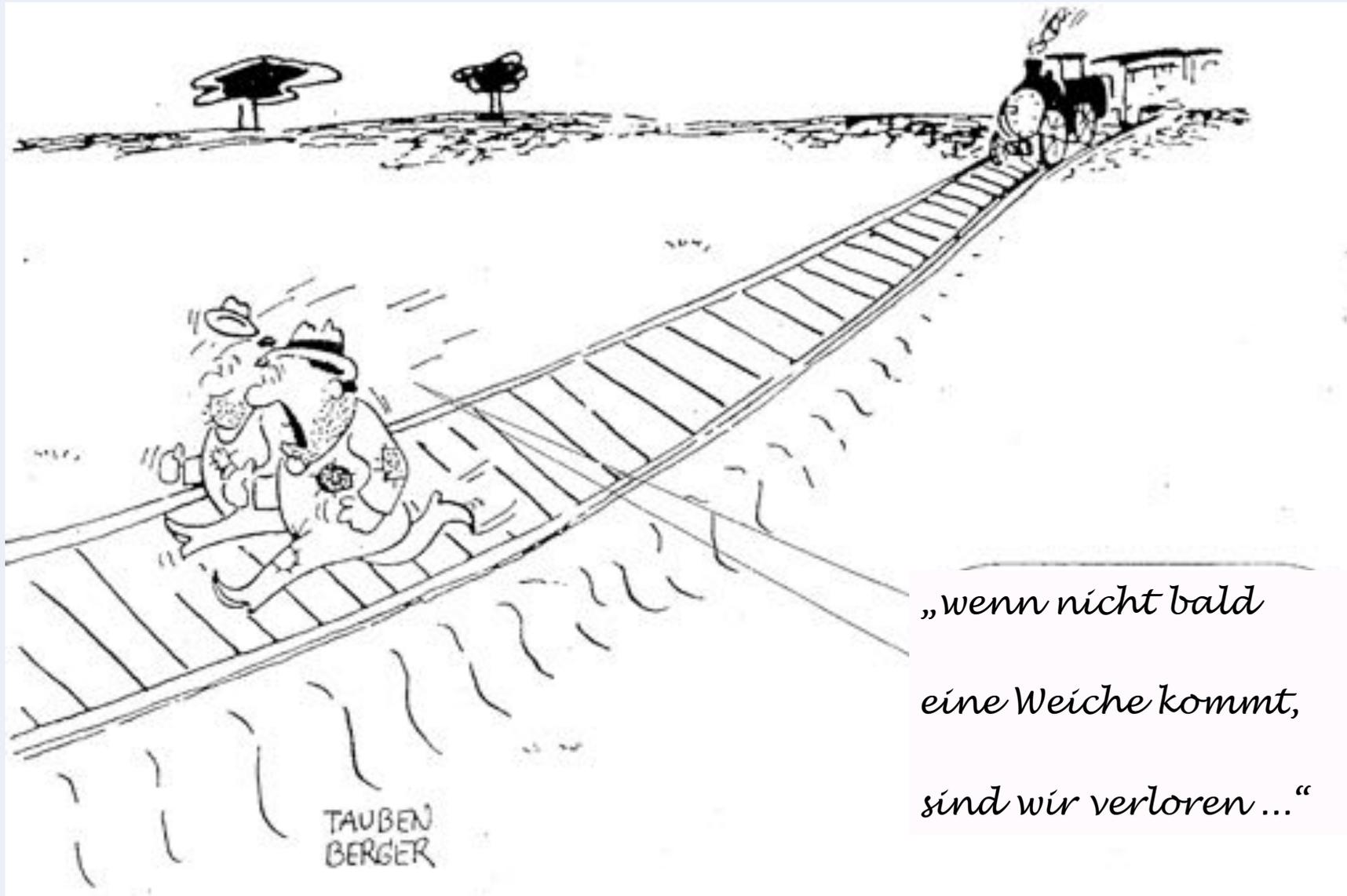
Christian Grüny, *Zerstörte Erfahrung. Eine Phänomenologie des Schmerzes*, 2004



- ➔ Krankheitserleben des Kranken, Trauma
- ➔ Beziehungsangebot
- ➔ Gemüts- und Ausdrucksbewegung, Handlungsfragment
- ➔ Inszenierung erlebter Beziehungsgeschichte
- ➔ Wiederholung einer Körpererfahrung (Körpergedächtnis)
- ➔ Versuch einer Bewältigung
- ➔ Ausdruck einer psychischen Struktur / eines Konfliktes
- ➔ Beschreibung der Person/Lebensgeschichte
- ➔ .....
- ➔

**Primärer inhaltlicher Fokus der  
Therapie**

# Perspektivenwechsel ..... hilft



„wenn nicht bald  
eine Weiche kommt,  
sind wir verloren...“